

H

GESUNDHEIT

H.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

H.1 Gesundheit der Bevölkerung

- Körperliche und psychische Gesundheit
- Diagnosen
- Hospitalisierungen
- Schwangerschaftsabbrüche
- Todesursachen
- Körpergewicht und gesundheitsförderndes Verhalten
- Suchtmittel

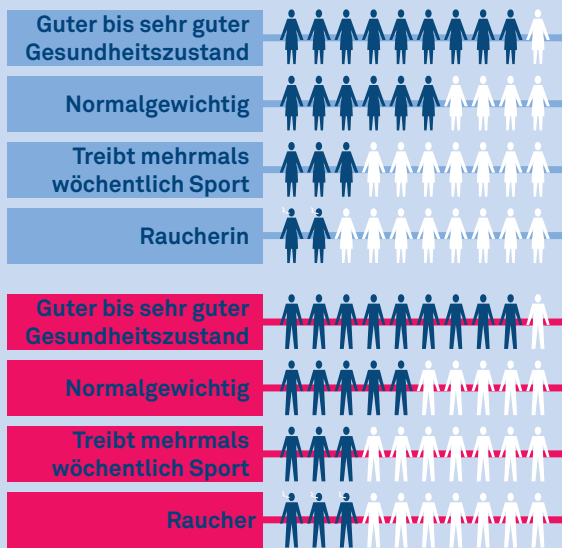
H.2 Gesundheitsversorgung

- Kennzahlen des Gesundheitswesens
- Leistungen des Gesundheitssystems
- Krankenhäuser
- Patientenströme
- Alters- und Pflegeheime
- Spitex-Organisationen
- Zulassungen im Gesundheitswesen

H.3 Kosten und Finanzierung

- Öffentliche Gesundheitsausgaben
- Krankenversicherungsprämien

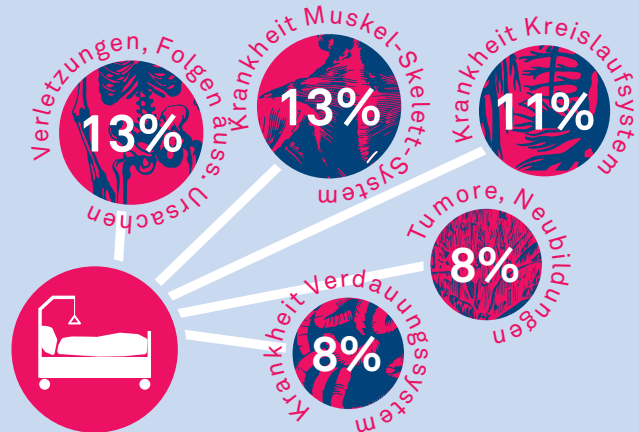
Gesundheitszustand/-verhalten 2022



Mittlere Krankenversicherungsprämie 2026 (ab 26 Jahre)

403 Fr./Monat

Häufigste Hospitalisierungsgründe 2023



Todesfälle und Todesursachen 2023

3'330 verstorbene Personen

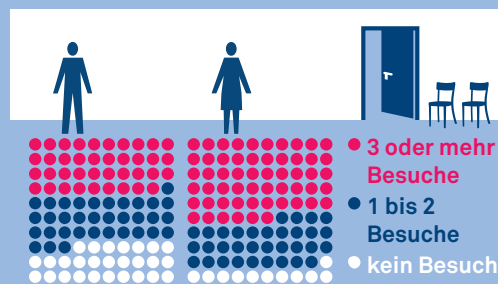
davon 1'074 an einer Krankheit des Kreislaufsystems
 805 an einer Krebserkrankung
 294 an Demenz
 157 durch Unfälle
 38 durch Selbsttötung

Gesundheit

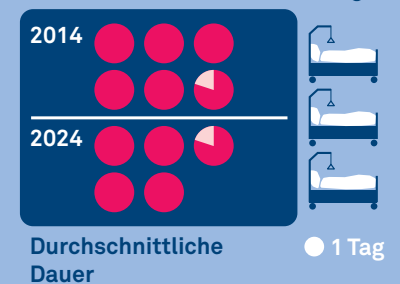
Ärztinnen und Ärzte 2023



Arztbesuche pro Jahr 2022

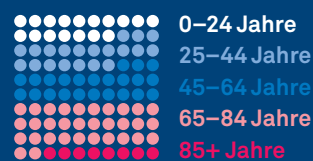


Aufenthalt im Akutspital



Krankenhäuser

Hospitalisierungen 2023



Mehrfache Hospitalisierungen möglich



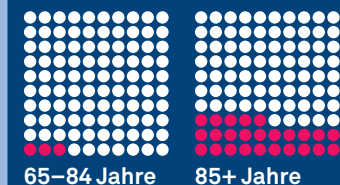
Ambulante Pflege zuhause

Anteil Personen mit Spitex-Pflegeleistungen 2024



Alters- und Pflegeheime

Anteil Personen in Alters-/Pflegeheim 2024



● 1% der jeweiligen Grundgesamtheit

H.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und Social-Media-Kanäle von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

✉ lustat.ch/newsletter

f [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)

in [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)

📷 [lustat.ch/instagram](https://www.instagram.com/lustat.ch)

🐦 [lustat.ch/bluesky](https://www.tumblr.com/lustat.ch)

Statistiken zur ambulanten Gesundheitsversorgung

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat im Auftrag des Bundesrats die Statistiken der ambulanten Gesundheitsversorgung aufgebaut (MARS – Modules Ambulatoires des Relevés sur la Santé). Seit 2013 werden Strukturdaten des ambulanten Spitalangebots erhoben, seit 2014 auch die Daten der ambulanten Krankenhauspatienten/-innen. Ab den Daten 2017 erhebt das BFS die Strukturdaten aller Arztpraxen und ambulanten Zentren in der Schweiz.

Neue Erhebung SpiGes

Im Rahmen des Projekts „Spitalstationäre Gesundheitsversorgung“ (SpiGes) wird die Erhebung der Daten der Spitäler schweizweit neu gestaltet.

SpiGes hat zum Ziel, die Datenflüsse zu vereinfachen und die Datenbedürfnisse besser abzudecken.

Die SpiGes-Daten lösen die Daten der Medizinischen Statistik der Krankenhäuser, die Fallkostenstatistik sowie die Kosten- und Erlösträgerrechnung der Krankenhausstatistik ab.

Die erste Erhebung nach SpiGes fand im ersten Halbjahr 2025 (Datenjahr 2024) statt.

Statistiken der stationären Gesundheitsversorgung

Die gesamtschweizerischen Erhebungen zu den Statistiken der stationären Gesundheitsversorgung werden seit 1998 vom Bundesamt für Statistik (BFS) organisiert. Alle öffentlichen und privaten Spitäler, Geburtshäuser und sozialmedizinischen Institutionen unterstehen für diese Statistiken einer Auskunftspflicht.

Die *Krankenhausstatistik* erhebt jährlich die administrativen Daten aller öffentlichen und privaten Spitäler in der Schweiz, seit 2010 auch der Geburtshäuser. Erfasst werden Informationen zu folgenden Bereichen: Leistungsangebot, Infrastruktur, angestelltes und externes Personal, Kosten und Finanzierung. Ab 2013 wurde der Fragebogen mit Informationen zum ambulanten Spitalbereich erweitert. Mit der Einführung von SpiGes fällt in der Krankenhausstatistik ab den Daten 2024 die Erhebung der Kosten- und Erlösträgerrechnung weg, während die Abstimmungsbrücke zwischen Finanz- und Betriebsbuchhaltung erweitert wird.

In der *Medizinischen Statistik der Krankenhäuser* werden von allen Personen, die in einem schweizerischen Spital stationär behandelt werden, Angaben erhoben. Erfasst werden soziodemografische Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht und Nationalität), Informationen über die Hospitalisierung (z.B. Eintritt, Aufenthaltsart und Austritt) sowie die Diagnosen und Behandlungen in kodierter Form. Im Zug der Einführung einer leistungsorientierten Spitalfinanzierung (SwissDRG) wurden Anpassungen der Medizinischen Statistik notwendig, die für akutsomatische Spitäler seit 2010 obligatorisch sind. In der Erwachsenenpsychiatrie ist seit 2018 eine leistungsbezogene Tarifstruktur (TARPSY) in Kraft, in der Rehabilitation seit 2022 (ST Reha). In der Nachfolgeerhebung SpiGes werden ab Datenjahr 2024 neben den bisherigen Daten der Medizinischen Statistik auch detaillierte Angaben zu den Rechnungen und Kostenträgern erhoben.

Die *Statistik der sozialmedizinischen Institutionen* umfasste bis und mit den Daten 2018 neben den Alters- und Pflegeheimen auch Institutionen zur Betreuung von Menschen mit Behinderung oder mit Suchtproblemen sowie Betriebe zur Behandlung von Menschen mit psychosozialen Problemen. Ab 2019 unterliegen nur noch jene Betriebe der Auskunftspflicht, die über ein Beherbergungsangebot für betagte Menschen verfügen. Es werden Informationen zu folgenden Bereichen erfasst: rechtlich-wirtschaftlicher Status, verfügbare Plätze, Ausbildungsstand und Einsatz der Beschäftigten, Merkmale der Klienten/-innen (wie Alter, Geschlecht, Wohnort, benötigte Pflege), Kosten und Finanzierung.

Spitex-Statistik

Die Spitex-Statistik des Kantons Luzern wird seit 1994 durch LUSTAT Statistik Luzern geführt; Auskunftsstellen sind die kantonalen Spitex-Anbieter. Seit 2010 sind neben den gemeinnützigen und öffentlichen Spitex-Organisationen auch die privatrechtlich-erwerbswirtschaftlichen Spitex-Organisationen und selbständigerwerbenden Pflegefachpersonen auskunftspflichtig. Seit 2011 werden auch die Inhouse-Pflege und seit 2015 die Angebote der Tages- oder Nachtstrukturen vollständig in der Spitex-Statistik erfasst. Es werden Informationen zu folgenden Bereichen erhoben: Leistungsangebot, Personal, Nachfrage (Klienten/-innen und bezogene Leistungen), Kosten und Finanzierung.

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

Das BFS führt seit 1993 eine Statistik der Kosten und Finanzierung des schweizerischen Gesundheitswesens. Ergebnisse dieser Synthesestatistik liegen in Zeitreihen seit 1985 vor. Die wichtigsten Kennziffern wurden bis 1960 zurückgerechnet. Die Kosten werden analysiert nach einerseits den Leistungserbringern (stationäre Betriebe, ambulante Versorgung, Staat und Sozialversicherungen), andererseits den Leistungen (Behandlungen, Medikamente, Prävention und Verwaltung) sowie der Finanzierung (Haushalte, öffentliche Hand, Sozialversicherungen). Die Ergebnisse sind grundsätzlich nur für die Schweiz verfügbar. Auf kantonaler Ebene lassen sich aus der Statistik der öffentlichen Finanzen lediglich die Nettoausgaben der Kantone und der Gemeinden für das öffentliche Gesundheitswesen gewinnen. Im Jahr 2022 wurden die Datenquellen und Methodik der Synthesestatistik revidiert. Der Nettofinanzbedarf der Kantone ist neu auf dem Datenportal der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) abrufbar.

Zentralschweizer Krebsregister

Seit dem 1. Januar 2020 erfolgt die Registrierung aller neu auf-tretenden Krebserkrankungen in der Schweiz unter dem Krebsregistrierungsgesetz (KRG). Die Regelung baut auf den bestehenden Strukturen auf, schafft aber rechtlich und organisatorisch schweizweit einheitliche Bedingungen. Das Zentralschweizer Krebsregister (ZKR) registriert seit 2010 die Krebsfälle des Kantons Luzern und seit 2011 auch jene der Kantone Uri, Ob- und Nidwalden. LUSTAT ist vom ZKR beauftragt, die Zentralschweizer Registerdaten jährlich auszuwerten: www.lustat.ch/analysen?id=4740

Obsan: Schweizerisches Gesundheitsobservatorium

Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium sammelt, evaluiert und analysiert seit 2001 in der Schweiz vorhandene Gesundheitsinformationen. Mit Analysen und Berichterstattung werden Bund, Kantone und weitere Institutionen im Gesundheitswesen bei der Planung, Entscheidungsfindung und Umsetzung unterstützt. www.obsan.ch

Krankenversicherungsprämien

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) erstellt jährlich eine Zusammenstellung der kantonalen Grundversicherungsprämien und der Versichertenzahlen aller Krankenversicherer.

Das BFS publiziert jährlich den Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI), der die Prämienentwicklung im Grund- und Zusatzversicherungsbereich seit 1999 abbildet. Ab dem Prämienjahr 2004 stützt das BFS im Grundversicherungsbereich auf die vom BAG berechnete durchschnittliche Prämienentwicklung ab.

Bewilligungswesen

Statistiken zu den Bewilligungen für Medizinalpersonen und Personen in anderen Berufen des Gesundheitswesens werden von der Dienststelle Gesundheit und Sport erhoben. Die kantonale Dienststelle Veterinärdienst ist zuständig für die Bewilligungen der Tierärzte/-innen.

Schweizerische Gesundheitsbefragung

Die Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB) ist eine repräsentative Stichprobenerhebung, welche Aussagen über die in der Schweiz wohnhafte Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren erlaubt. Die Erhebung wird alle 5 Jahre im Auftrag des BFS durchgeführt, erstmals 1992/1993. Da es sich bei der SGB um eine Stichprobenerhebung handelt, stellen Auswertungen immer Schätzungen tatsächlicher Zustände und Entwicklungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar. Sie sind deshalb mit statistischen Unsicherheiten behaftet. Die wichtigsten Elemente der SGB sind:

- Soziodemografische Merkmale
- Gesundheitliches Wohlbefinden, Gesundheitszustand (Krankheit, Unfall, Behinderung)
- Einstellungen und Lebensgewohnheiten
- Gesundheitsverhalten (z.B. sportliche Aktivitäten)
- Versicherungsverhältnisse und soziale Sicherheit
- Inanspruchnahme der Angebote der Gesundheitsdienste

Der Kanton Luzern beteiligt sich seit 2002 an den Gesundheitsbefragungen. Der Regierungsrat hat jeweils die für die Aufstockung der Stichprobe notwendigen Mittel gesprochen.

Statistik der Todesfälle und Todesursachen

Die schweizerische Statistik der Todesfälle und Todesursachen wird seit 1876 geführt. Die jährliche Erhebung liefert einen Überblick über die Todesfälle und dokumentiert die langfristige Entwicklung der Todesursachen. Bei Zivilstandsämtern und Ärzten, welche Todesfälle melden, werden soziodemografische Merkmale der Verstorbenen und Todesursachen in kodierter Form erfasst.

Statistik des Schwangerschaftsabbruchs

Seit 2006 wird in der Schweiz die Schwangerschaftsabbruchstatistik geführt. Ältere Daten werden aus Vorgängerstatistiken übernommen. Die jährliche Erhebung liefert einen Überblick über die Schwangerschaftsabbrüche in der Schweiz; sie enthält Angaben zum Wohnort und Alter der Frau, zum Datum des Abbruchs wie auch zur Dauer der Schwangerschaft vor Abbruch und zur verwendeten Methode. Ärzte/-innen im Kanton Luzern sind verpflichtet, die vorgenommenen Eingriffe der Dienststelle Gesundheit und Sport zu melden.

Glossar

Akutspital

Krankenhaus mit dem Versorgungsschwerpunkt akutsomatischer Behandlungen. Dazu zählen allgemeine Krankenhäuser sowie Spezialkliniken in den Bereichen Chirurgie, Gynäkologie/Neonatologie und Pädiatrie.

Austritt (Fall/Hospitalisierung)

Ein Fall beziehungsweise eine stationäre Hospitalisierung entspricht einem Austritt während des Jahrs. Wird eine Person mehrmals in demselben Jahr hospitalisiert respektive aus der Hospitalisierung entlassen, werden die einzelnen Spitalaufenthalte als separate Fälle gezählt.

Body-Mass-Index (BMI)

Körpergewicht in Kilogramm dividiert durch die Körperlänge in Metern im Quadrat. Normalgewicht: BMI von 20–25 (z.B. $65 \text{ kg} / (1,73 \text{ m})^2 = 21,7 \text{ BMI}$).

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Anzahl Pflgetage dividiert durch die Anzahl Austritte in der betrachteten Zeiteinheit.

Hauptdiagnose

Gemäss WHO der Zustand, der am Ende des Spitalaufenthalts als Diagnose feststeht und Hauptanlass für die Behandlung und Untersuchung des/der Patienten/-in war.

Inhouse-Pflege

Von einer Wohnstruktur (Alterssiedlung, Seniorenresidenz, Wohnen mit Dienstleistungen) ausschliesslich hausintern angebotene Leistungen.

Krankenhausbetten

Zahl der durchschnittlich pro Tag belegten Betten im Spital (Anzahl Bettenbetriebstage dividiert durch 365 Tage) ohne Notfallbetten, Isolationsbetten, Betten für Zivilschutz, gesunde Neugeborene oder ambulante Behandlungen.

Krankenversicherungsprämien-Index

Erfasst die Prämienentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der Krankenzusatzversicherung und bildet das gewichtete Mittel der beiden Teilindizes.

Nettofinanzbedarf

Summe des Nettoaufwands (Aufwand minus Ertrag) der Laufenden Rechnung und der Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen) der Investitionsrechnung.

Pflegestufen im stationären Bereich

Der Pflegeaufwand, der bei einem stationären Aufenthalt im Pflegeheim entsteht, wird abgestuft nach Pflegestufen verrechnet. Zur Messung des Pflegebedarfs eines Klienten oder einer Klientin wird in der Deutschschweiz entweder das 12-stufige BESA-System oder das 12-stufige RAI-RUG-System herangezogen. Die Einstufung nehmen die Heime selber vor.

Die Pflegestufe 1 entspricht einem Pflegebedarf von 1 bis 20 Minuten und die Pflegestufe 2 einem Bedarf von 21 bis 40 Minuten pro Tag. In 20-Minuten-Schritten steigen die Pflegebedarfsstufen an bis zur höchsten Pflegestufe 12; sie umfasst 221 Minuten Pflege pro Tag oder mehr.

Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht

Öffentliche oder gemeinnützige Organisationen der spitalexternen Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex) mit einem Leistungsauftrag seitens einer oder mehrerer Gemeinden.

Tages- und Nachtstrukturen

Einrichtungen, in denen pflegebedürftige Personen vorübergehend tagsüber oder auch nachts aufgenommen werden, um pflegende Angehörige für eine kurze Zeit zu entlasten.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Das Verhältnis des geleisteten Arbeitspensums einer Person zu einem Vollzeitpensum (100%). Das Arbeitsvolumen einer zu 40 Prozent angestellten Person entspricht 0,4 Vollzeitäquivalenten.

H.1 Gesundheit der Bevölkerung

Mehrheit der Luzerner/innen fühlt sich gesund

2022 bezeichneten 87 Prozent der Luzerner Bevölkerung ab 15 Jahren ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut. Dieser Wert ist gegenüber der Schweizerischen Gesundheitsbefragung im Jahr 2017 unverändert hoch geblieben. Zugenommen hat im Vergleich zu 2017 die psychische Belastung. Im Jahr 2022 gaben 13 Prozent der Luzerner/innen an, dass sie unter einer mittleren oder hohen psychischen Belastung leiden (2017: 10%).

Lebenserwartung

Angaben zur Lebenserwartung nach Alter und Geschlecht siehe Bereich Bevölkerung.

Kanton Luzern beteiligt sich an Gesundheitsbefragung

Die Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB) ist eine Stichprobenerhebung bei Privathaushalten in der ganzen Schweiz. Sie wird alle 5 Jahre durchgeführt. Der Kanton Luzern hat jeweils die Stichprobe aufstocken lassen, damit Aussagen auf Kantonsebene möglich werden. Die siebte Erhebung der SGB wurde 2022 durchgeführt. Im August 2024 wurden eine kantonale Gesundheitsbroschüre sowie ein Gesundheitsreport zu den Ergebnissen veröffentlicht.

<https://gesundheit.lu.ch/themen/gesundheitsfoerderung/Gesundheitsbefragung>

H-T1.1 Körperliche und psychische Gesundheit der Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter 2022 (in Prozent)

Schweiz und Kanton Luzern

| Total | Nach Geschlecht | | Nach Altersgruppen in Jahren | | | | |
|---|-----------------|--------|------------------------------|-------|-------|-----|----|
| | Männer | Frauen | 15-34 | 35-49 | 50-64 | 65+ | |
| Schweiz | | | | | | | |
| Guter/sehr guter Gesundheitszustand | 85 | 86 | 84 | 93 | 90 | 81 | 74 |
| Chron. Krankheit/Gesundheitsproblem | 36 | 34 | 38 | 23 | 29 | 42 | 52 |
| Niedrige psychische Belastung | 82 | 86 | 79 | 79 | 81 | 83 | 87 |
| Hohe Kontrollüberzeugungen ¹ | 35 | 37 | 33 | 26 | 31 | 38 | 45 |
| Kanton Luzern | | | | | | | |
| Guter/sehr guter Gesundheitszustand | 87 | 87 | 87 | 95 | 91 | 86 | 75 |
| Chron. Krankheit/Gesundheitsproblem | 34 | 32 | 36 | ... | 29 | 38 | 55 |
| Niedrige psychische Belastung | 87 | 89 | 84 | 83 | 86 | 87 | 92 |
| Hohe Kontrollüberzeugungen ¹ | 40 | 40 | 40 | 36 | 38 | 43 | 45 |

B14_43

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

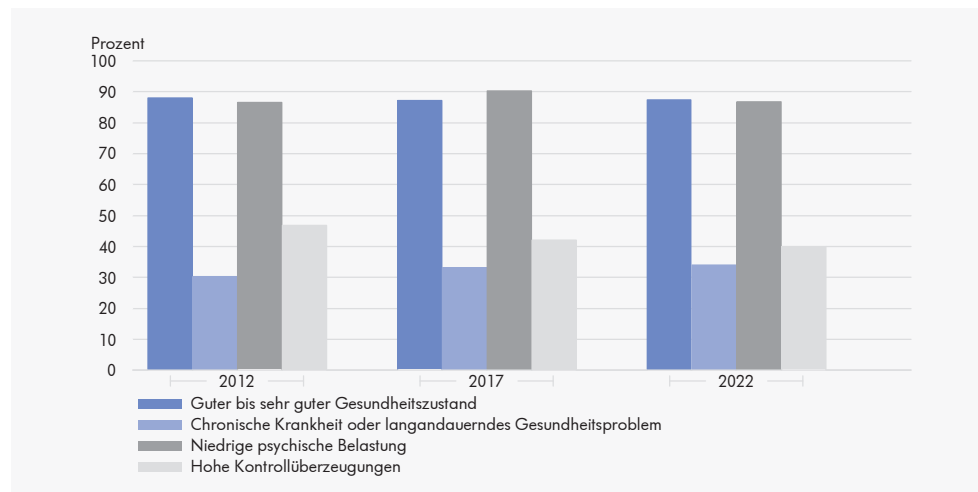
Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

¹ Kontrollüberzeugungen: Gefühl, Kontrolle über sein eigenes Leben zu haben

H-G1.1 Körperliche und psychische Gesundheit der Wohnbevölkerung seit 2012 Kanton Luzern



B14_G16

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

H-T1.2 Krankenhäuser: Hauptdiagnosen hospitalisierter Personen nach Geschlecht und Alter 2023

Wohnkanton Luzern

| Hauptdiagnose ¹ | Stationäre Fälle ² Total | Nach Altersgruppen in Prozent | | | | |
|----------------------------|--|-------------------------------|-------|-------|-------|-----|
| | | 0-24 | 25-44 | 45-64 | 65-84 | 85+ |

Hospitalisierte Männer und Frauen

| Alle Fälle | 59 431 | 16,9 | 19,9 | 23,0 | 32,0 | 8,2 |
|-------------------------------------|--------|------|------|------|------|------|
| Tumore, Neubildungen | 4 767 | 3,7 | 9,3 | 32,3 | 47,9 | 6,9 |
| Psychische und Verhaltensstörungen | 4 462 | 18,7 | 34,8 | 31,7 | 12,1 | 2,6 |
| Krankheiten des Nervensystems | 1 427 | 9,9 | 14,8 | 28,0 | 39,5 | 7,8 |
| K. des Auges | 590 | 1,7 | 6,4 | 29,7 | 53,1 | 9,2 |
| K. des Kreislaufsystems | 6 717 | 1,0 | 4,4 | 22,1 | 56,0 | 16,6 |
| K. des Atmungssystems | 3 652 | 27,7 | 13,4 | 16,5 | 31,3 | 11,1 |
| K. des Verdauungssystems | 4 749 | 8,4 | 17,7 | 30,7 | 35,1 | 8,1 |
| K. des Muskel-Skelettsystems | 7 714 | 4,2 | 11,1 | 33,8 | 44,6 | 6,2 |
| K. des Urogenitalsystems | 2 845 | 7,1 | 18,7 | 29,4 | 36,7 | 8,2 |
| Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett | 4 539 | 5,8 | 93,8 | 0,4 | — | — |
| Verletzungen, Folgen äuss. Ursachen | 7 703 | 17,0 | 16,0 | 24,2 | 29,7 | 13,1 |
| Andere (inkl. keine Angabe) | 10 266 | 51,8 | 10,4 | 12,2 | 19,4 | 6,3 |

Hospitalisierte Männer

| Alle Fälle | 28 455 | 18,3 | 13,2 | 25,8 | 35,3 | 7,3 |
|-------------------------------------|--------|------|------|------|------|------|
| Tumore, Neubildungen | 2 516 | 3,5 | 6,0 | 27,9 | 54,3 | 8,3 |
| Psychische und Verhaltensstörungen | 2 210 | 17,0 | 38,8 | 31,5 | 10,5 | 2,3 |
| Krankheiten des Nervensystems | 743 | 10,2 | 11,7 | 28,9 | 42,5 | 6,6 |
| K. des Auges | 302 | 2,3 | 8,6 | 32,5 | 52,0 | 4,6 |
| K. des Kreislaufsystems | 3 982 | 1,1 | 3,7 | 25,8 | 57,0 | 12,4 |
| K. des Atmungssystems | 2 026 | 27,6 | 13,3 | 17,3 | 31,6 | 10,2 |
| K. des Verdauungssystems | 2 563 | 8,6 | 16,1 | 32,8 | 36,6 | 5,9 |
| K. des Muskel-Skelettsystems | 3 515 | 5,4 | 13,5 | 35,9 | 40,8 | 4,4 |
| K. des Urogenitalsystems | 1 383 | 6,4 | 9,2 | 30,8 | 44,7 | 9,0 |
| Verletzungen, Folgen äuss. Ursachen | 4 099 | 20,3 | 19,9 | 26,4 | 25,5 | 7,9 |
| Andere (inkl. keine Angabe) | 5 116 | 53,5 | 7,8 | 12,5 | 20,4 | 5,9 |

Hospitalisierte Frauen

| Alle Fälle | 30 976 | 15,6 | 26,0 | 20,4 | 29,0 | 9,1 |
|-------------------------------------|--------|------|------|------|------|------|
| Tumore, Neubildungen | 2 251 | 3,8 | 12,9 | 37,1 | 40,7 | 5,5 |
| Psychische und Verhaltensstörungen | 2 252 | 20,4 | 30,9 | 32,0 | 13,7 | 3,0 |
| Krankheiten des Nervensystems | 684 | 9,5 | 18,1 | 27,0 | 36,1 | 9,2 |
| K. des Auges | 288 | 1,0 | 4,2 | 26,7 | 54,2 | 13,9 |
| K. des Kreislaufsystems | 2 735 | 0,8 | 5,4 | 16,6 | 54,5 | 22,7 |
| K. des Atmungssystems | 1 626 | 27,8 | 13,5 | 15,4 | 30,9 | 12,3 |
| K. des Verdauungssystems | 2 186 | 8,1 | 19,6 | 28,2 | 33,4 | 10,8 |
| K. des Muskel-Skelettsystems | 4 199 | 3,3 | 9,2 | 32,1 | 47,8 | 7,6 |
| K. des Urogenitalsystems | 1 462 | 7,7 | 27,6 | 28,0 | 29,1 | 7,5 |
| Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett | 4 539 | 5,8 | 93,8 | 0,4 | — | — |
| Verletzungen, Folgen äuss. Ursachen | 3 604 | 13,3 | 11,6 | 21,7 | 34,4 | 19,0 |
| Andere (inkl. keine Angabe) | 5 150 | 50,0 | 13,0 | 11,8 | 18,4 | 6,7 |

B14_23 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

- ¹ Ein Fall wird aufgrund der Hauptdiagnose einem Kapitel gemäss ICD-10 zugeteilt.
- ² Ein Fall entspricht einem Austritt während des Jahres, d.h. eine Person kann mehreren Fällen zugeteilt sein. Berücksichtigt werden alle stationären Fälle von im Kanton Luzern wohnhaften Personen.

Spitalaufenthalte auf Niveau des Vorjahrs

2023 wurden rund 59'400 Hospitalisierungen von Luzerner/innen gezählt. Das waren annähernd so viele wie im Vorjahr. Luzerner/innen wurden 2023 am häufigsten aufgrund von Verletzungen, Muskel-Skelett-Erkrankungen (je 13,0% aller Spitalaufenthalte) oder Krankheiten des Kreislaufsystems (11,3%) stationär behandelt. Je 8,0 Prozent der Hospitalisierungen erfolgten aufgrund von Tumoren oder Erkrankungen des Verdauungssystems.

SpiGes-Daten lösen Medizinische Statistik ab

Informationen zu den stationären Hospitalisierungen wurden bis Datenjahr 2023 in der Medizinischen Statistik der Krankenhäuser erhoben, ab 2024 in der Nachfolgeerhebung SpiGes (Spitalstationäre Gesundheitsversorgung). Da die gesamtschweizerischen SpiGes-Daten 2024 bis zum Redaktionsschluss nicht vorlagen, basieren die Analysen zur Luzerner Wohnbevölkerung (inkl. Hospitalisierungen in ausserkantonalen Spitälern) auf dem Datenjahr 2023. Die Analysen zu den Spitalaufenthalten in den Luzerner Krankenhäusern hingegen konnten anhand der SpiGes-Daten 2024 aktualisiert werden.

H-G1.2 Krankenhäuser: Hospitalisierungen in Prozent der ständigen Wohnbevölkerung nach Alter und ausgewählten Diagnosegruppen 2023
Wohnkanton Luzern

Hospitalisierungsrisiko steigt mit zunehmendem Alter

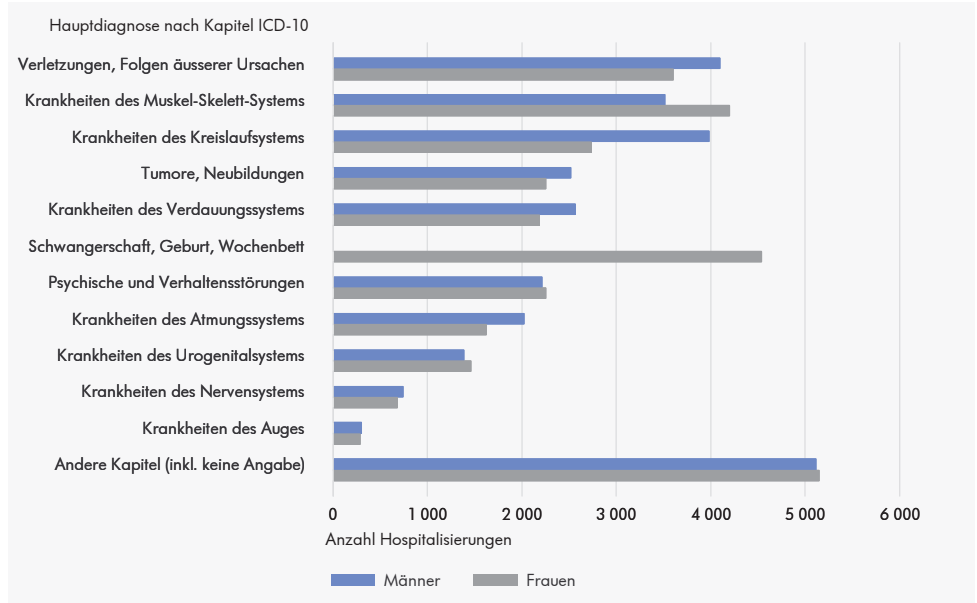
2023 wurden Luzerner Patienten/innen in rund 59'400 Fällen einmal oder mehrmals in einem Spital der Schweiz stationär behandelt. Auf 100 Einwohner/innen kamen insgesamt 14 Hospitalisierungen. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, hospitalisiert zu werden. Bei den Luzerner/innen ab 65 Jahren waren es im Jahr 2023 30 Hospitalisierungen, bei den Unter-65-Jährigen 10 Hospitalisierungen pro 100 Einwohner/innen. Abhängig vom Grund des Spitalaufenthalts zeigen sich jedoch nach Alter und Geschlecht unterschiedliche Häufigkeiten einer Hospitalisierung.



B14_G13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

H-G1.3 Krankenhäuser: Hauptdiagnosen hospitalisierter Personen 2023
Wohnkanton Luzern



B14_G23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

Diagnosen nach ICD-10

Die bei SpiGes bzw. der Medizinischen Statistik und der Todesursachenstatistik erfassten Diagnosen werden mit Codes der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) versehen, um die Analyse und den Vergleich von Daten zu Sterblichkeit und Krankheitshäufigkeit zu ermöglichen. 1948 wurde diese Klassifikation von der WHO veröffentlicht, und 1993 die 10. Revision der ICD, die ICD-10, validiert. Bei der Medizinischen Statistik sind aufgrund der leistungsorientierten Spitalfinanzierung Änderungen im Vergleich zur WHO-Version nötig; verwendet wird die ICD-10 GM (German Modification).

Zunahme der Schwangerschaftsabbrüche

2024 wurden 581 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Kanton Luzern gemeldet (2023: 491). Das heisst, dass rund 7 von 1'000 Luzernerinnen im gebärfähigen Alter zwischen 15 und 44 Jahren 2024 eine Schwangerschaft vorzeitig beendet haben.

Die Rate im Kanton Luzern lag leicht unter dem schweizerischen Durchschnitt (7,3 von 1'000 Frauen). Sowohl schweizweit als auch im Kanton Luzern erhöhte sich die Abbruchrate im Vergleich zu 2023.

H-T1.3 Schwangerschaftsabbrüche seit 2014
Schweiz und Kanton Luzern

| | Anzahl Schwangerschaftsabbrüche | | | Rate pro 1000 Frauen ¹ | | | Rate pro 1000 Geburten ¹ | | | |
|-------------|---------------------------------|-------------------------|--|-----------------------------------|-------------------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|------------------------|------------------|
| | Intervention im Kanton Luzern | Wohnkanton Luzern Total | davon Intervention im Kanton Luzern in % | Schweiz | Intervention im Kanton Luzern | Wohnsitz kanton Luzern | Wohnsitz Schweiz | Intervention im Kanton Luzern | Wohnsitz kanton Luzern | Wohnsitz Schweiz |
| 2014 | 386 | 401 | 90,0 | 10 275 | 4,9 | 5,1 | 6,3 | 92,9 | 96,6 | 117,4 |
| 2015 | 338 | 353 | 89,0 | 10 289 | 4,3 | 4,5 | 6,3 | 80,6 | 84,2 | 116,5 |
| 2016 | 365 | 381 | 88,2 | 10 273 | 4,7 | 4,9 | 6,3 | 85,6 | 89,3 | 114,9 |
| 2017 | 365 | 386 | 88,3 | 10 037 | 4,7 | 4,9 | 6,2 | 83,3 | 88,0 | 113,1 |
| 2018 | 375 | 393 | 88,3 | 10 457 | 4,8 | 5,0 | 6,4 | 85,0 | 89,1 | 116,8 |
| 2019 | 399 | 416 | 89,7 | 10 663 | 5,1 | 5,3 | 6,5 | 91,6 | 95,5 | 120,6 |
| 2020 | 439 | 445 | 90,8 | 11 143 | 5,6 | 5,7 | 6,8 | 101,8 | 103,2 | 126,9 |
| 2021 | 480 | 485 | 90,5 | 11 053 | 6,1 | 6,1 | 6,7 | 107,7 | 108,8 | 121,3 |
| 2022 | 505 | 499 | 90,4 | 11 374 | 6,3 | 6,3 | 6,9 | 123,8 | 122,3 | 135,6 |
| 2023 | 514 | 491 | 89,8 | 12 208 | 6,4 | 6,1 | 7,2 | 125,5 | 119,9 | 149,2 |
| 2024 | 589 | 581 | 88,6 | 12 434 | 7,2 | 7,1 | 7,3 | 144,8 | 142,8 | 156,0 |

B14_36

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik des Schwangerschaftsabbruchs

2024: Provisorische Raten

¹ Frauen im gebärfähigen Alter (15–44 Jahre)

Gesundheit der Bevölkerung

H-T1.4 Sterbefälle nach Geschlecht und ausgewählten Todesursachen 2023

Kanton Luzern

| Todesursachen | Sterbefälle insgesamt | Nach Altersgruppen in Jahren | | | | |
|---------------|-----------------------|------------------------------|-------|-------|-------|-----|
| | | 0–24 | 25–44 | 45–64 | 65–84 | 85+ |

Männer und Frauen

| Alle Todesursachen | 3 330 | 27 | 58 | 304 | 1 358 | 1 583 |
|----------------------------------|-------|----|----|-----|-------|-------|
| Infektiöse Krankheiten | 44 | — | 2 | 2 | 16 | 24 |
| COVID-19 ¹ | 49 | — | — | 2 | 22 | 25 |
| Krebskrankheiten | 805 | 7 | 15 | 123 | 468 | 192 |
| ... Lungenkrebs | 146 | — | — | 29 | 100 | 17 |
| ... Brustkrebs | 44 | — | 1 | 8 | 22 | 13 |
| ... Andere | 615 | 7 | 14 | 86 | 346 | 162 |
| Diabetes mellitus | 58 | — | 1 | — | 24 | 33 |
| Krankheiten des Kreislaufsystems | 1 074 | — | 7 | 48 | 324 | 695 |
| ... Ischämische Herzkrankheiten | 350 | — | 4 | 27 | 116 | 203 |
| ... Hirngefässkrankheiten | 165 | — | 1 | 7 | 63 | 94 |
| ... Andere | 559 | — | 2 | 14 | 145 | 398 |
| Krankheiten der Atmungsorgane | 152 | 1 | — | 8 | 66 | 77 |
| Demenz | 294 | — | — | 3 | 89 | 202 |
| Unfälle | 157 | 2 | 9 | 15 | 53 | 78 |
| Selbsttötung | 38 | 2 | 10 | 15 | 10 | 1 |
| Andere Todesursachen | 659 | 15 | 14 | 88 | 286 | 256 |

Männer

| Alle Todesursachen | 1 639 | 16 | 34 | 194 | 793 | 602 |
|----------------------------------|-------|----|----|-----|-----|-----|
| Infektiöse Krankheiten | 19 | — | 1 | 1 | 8 | 9 |
| COVID-19 ¹ | 28 | — | — | 1 | 12 | 15 |
| Krebskrankheiten | 465 | 4 | 9 | 73 | 274 | 105 |
| ... Lungenkrebs | 92 | — | — | 23 | 60 | 9 |
| ... Andere | 373 | 4 | 9 | 50 | 214 | 96 |
| Diabetes mellitus | 32 | — | 1 | — | 16 | 15 |
| Krankheiten des Kreislaufsystems | 467 | — | 5 | 31 | 195 | 236 |
| ... Ischämische Herzkrankheiten | 194 | — | 3 | 22 | 78 | 91 |
| ... Hirngefässkrankheiten | 66 | — | — | 2 | 34 | 30 |
| ... Andere | 207 | — | 2 | 7 | 83 | 115 |
| Krankheiten der Atmungsorgane | 84 | 1 | — | 6 | 33 | 44 |
| Demenz | 109 | — | — | 2 | 49 | 58 |
| Unfälle | 85 | 2 | 7 | 13 | 35 | 28 |
| Selbsttötung | 27 | 2 | 6 | 10 | 8 | 1 |
| Andere Todesursachen | 323 | 7 | 5 | 57 | 163 | 91 |

Frauen

| Alle Todesursachen | 1 691 | 11 | 24 | 110 | 565 | 981 |
|----------------------------------|-------|----|----|-----|-----|-----|
| Infektiöse Krankheiten | 25 | — | 1 | 1 | 8 | 15 |
| COVID-19 ¹ | 21 | — | — | 1 | 10 | 10 |
| Krebskrankheiten | 340 | 3 | 6 | 50 | 194 | 87 |
| ... Lungenkrebs | 54 | — | — | 6 | 40 | 8 |
| ... Brustkrebs | 44 | — | 1 | 8 | 22 | 13 |
| ... Andere | 242 | 3 | 5 | 36 | 132 | 66 |
| Diabetes mellitus | 26 | — | — | — | 8 | 18 |
| Krankheiten des Kreislaufsystems | 607 | — | 2 | 17 | 129 | 459 |
| ... Ischämische Herzkrankheiten | 156 | — | 1 | 5 | 38 | 112 |
| ... Hirngefässkrankheiten | 99 | — | 1 | 5 | 29 | 64 |
| ... Andere | 352 | — | — | 7 | 62 | 283 |
| Krankheiten der Atmungsorgane | 68 | — | — | 2 | 33 | 33 |
| Demenz | 185 | — | — | 1 | 40 | 144 |
| Unfälle | 72 | — | 2 | 2 | 18 | 50 |
| Selbsttötung | 11 | — | 4 | 5 | 2 | — |
| Andere Todesursachen | 336 | 8 | 9 | 31 | 123 | 165 |

B14_15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Todesursachenstatistik

¹ COVID-19 als Haupttodesursache gemäss ICD-10-Kodierung des ärztlichen Todesursachenzertifikats

32 Prozent starben an Herz-Kreislauf-Erkrankung

2023 starben im Kanton Luzern 3'330 Personen (–5,8% gegenüber dem Vorjahr). Dies entspricht knapp 0,8 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung. Die häufigsten Todesursachen waren Herz-Kreislauf- (32,3%) und Krebserkrankungen (24,2%), gefolgt von Demenz (8,8%), Unfällen (4,7%) sowie Erkrankungen der Atemwege (4,6%).

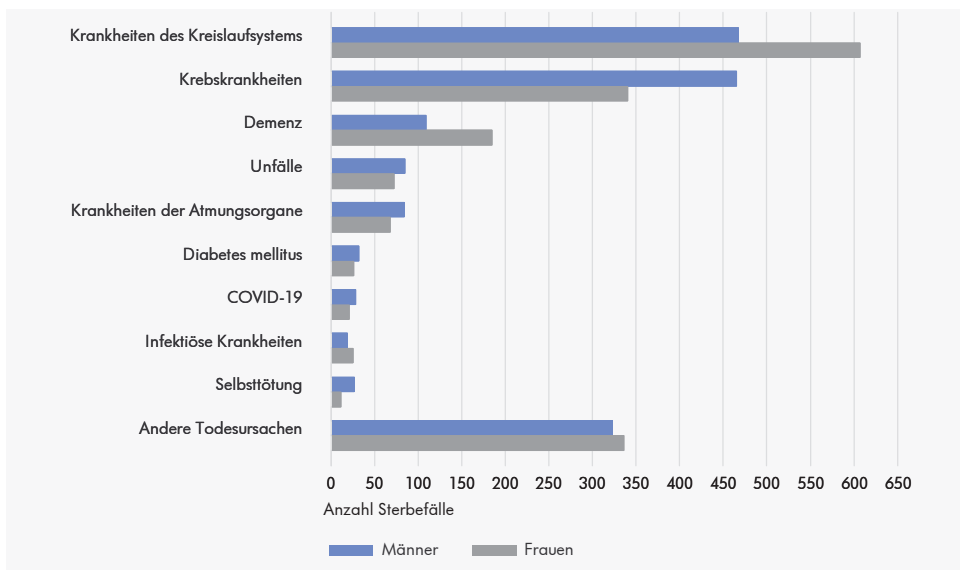
Ischämische Herzkrankheiten

Zu den ischämischen Herzkrankheiten gehören die durch Durchblutungsstörungen verursachten Herzerkrankungen wie der Herzinfarkt oder die Angina pectoris.

Übersterblichkeit

Im Rahmen des Mortalitätsmonitorings überwacht das BFS die Übersterblichkeit, das heisst die wöchentliche Anzahl Todesfälle über dem für die Jahreszeit erwarteten Wert. Die Ergebnisse sind nach Region auf folgender Seite abrufbar: [https://www.experimentaltal.bfs.admin.ch/expstat/de/home/projekte/momo.html](https://www.experimental.bfs.admin.ch/expstat/de/home/projekte/momo.html)

H-G1.4 Todesursachen 2023
Kanton Luzern



B14_G09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Todesursachenstatistik

Obsan: Gesundheitsreport Kanton Luzern 09/2024

Im Rahmen der Schweizerischen Gesundheitsbefragung wurden 2022 rund 1'000 im Kanton Luzern wohnhafte Personen ab 15 Jahren befragt. Die detaillierten Ergebnisse sind im webbasierten Gesundheitsreport ersichtlich unter <https://kgr.obsan.ch/LU>. Eine Kurzfassung der Ergebnisse liefert die Gesundheitsbroschüre unter <https://gesundheit.lu.ch/themen/gesundheitsfoerderung/Gesundheitsbefragung>.

H-T1.5 Körpergewicht und gesundheitsförderndes Verhalten der Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter 2022 (in Prozent)
Kanton Luzern

| | Total | Nach Geschlecht | | Nach Altersgruppen in Jahren | | | |
|--|-------|-----------------|--------|------------------------------|-------|-------|-----|
| | | Männer | Frauen | 15–34 | 35–49 | 50–64 | 65+ |
| Körpergewicht (BMI ¹) | | | | | | | |
| Untergewichtig | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Normalgewicht | 56 | 49 | 63 | 69 | 59 | 49 | 44 |
| (Stark) übergewichtig | 41 | 51 | 31 | 27 | 40 | 48 | 52 |
| Körperliche Aktivität ² | | | | | | | |
| Aktiv | 80 | 82 | 77 | 82 | 77 | 81 | 77 |
| Teilaktiv | 14 | 13 | 16 | ... | ... | ... | ... |
| Inaktiv | 6 | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Häufigkeit von Sport, Gymnastik oder Fitness | | | | | | | |
| (Fast) täglich | 11 | 10 | 12 | ... | ... | ... | 22 |
| Mehrmals wöchentlich | 33 | 33 | 33 | 33 | 40 | 29 | 27 |
| 1-mal pro Woche oder seltener | 31 | 31 | 32 | 35 | 28 | 34 | 26 |
| Nie | 25 | 27 | 23 | ... | 26 | 27 | 25 |
| Anzahl Früchte und Gemüse am Tag (mind. 5 Tage pro Woche) | | | | | | | |
| 5 Portionen und mehr | 17 | ... | 25 | ... | ... | 20 | ... |
| 3 bis 4 Portionen | 35 | 30 | 40 | 33 | 36 | 34 | 40 |
| 0 bis 2 Portionen | 48 | 61 | 35 | 53 | 46 | 46 | 45 |
| Zufriedenheit mit dem Körpergewicht | | | | | | | |
| Absolut zufrieden | 31 | 32 | 30 | 34 | 24 | 29 | 39 |
| Ziemlich zufrieden | 46 | 47 | 45 | 45 | 52 | 45 | 41 |
| (Eher) unzufrieden | 23 | 21 | 25 | ... | 24 | 26 | 20 |

B14_40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

1 Berechnung Körpermassen-Index BMI: Körpergewicht in Kilo geteilt durch die Grösse im Quadrat. Ein BMI zwischen 20 und 25 gilt bei Erwachsenen als normal; für 15- bis 17-Jährige gelten andere Grenzwerte.

2 Aktiv: Wöchentlich > 150 Min. mässige oder 2 Mal intensive körperliche Aktivität; teilaktiv: Wöchentlich 30-149 Min. mässige oder 1 Mal intensive körperliche Aktivität

H-T1.6 Konsum von Tabak, Alkohol und Medikamenten in der Wohnbevölkerung nach Geschlecht seit 2002 (in Prozent)

Kanton Luzern

| | Tabakkonsum | | Häufigkeit Alkoholkonsum | | | | Medikamentenkonsum ¹ | |
|--|--------------------|---------------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|---|
| | Raucher/in- nen | Ehemalige Raucher/in- nen | Jeden Tag | 3- bis 6-mal pro Woche | 1- bis 2-mal pro Woche | Weniger als 1-mal pro Woche | Nie (abstinent) | Mindestens 1-mal während der letzten 7 Tage |

Männer und Frauen

| | | | | | | | | |
|-------------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 2002 | 29 | 17 | 11 | 10 | 37 | 23 | 18 | 16 |
| 2007 | 26 | 21 | 10 | 10 | 35 | 31 | 14 | 20 |
| 2012 | 26 | 21 | 9 | 10 | 39 | 28 | 13 | 23 |
| 2017 | 28 | 21 | 8 | 13 | 38 | 26 | 16 | 22 |
| 2022 | 23 | 21 | 7 | 13 | 38 | 28 | 14 | 22 |

Männer

| | | | | | | | | |
|-------------|----|----|----|----|----|----|-----|----|
| 2002 | 34 | 23 | 17 | 16 | 41 | 15 | ... | 13 |
| 2007 | 32 | 25 | 17 | 14 | 37 | 20 | ... | 18 |
| 2012 | 33 | 27 | 13 | 13 | 45 | 20 | 10 | 14 |
| 2017 | 32 | 23 | 11 | 15 | 42 | 21 | 11 | 16 |
| 2022 | 27 | 23 | 10 | 19 | 38 | 22 | 11 | 18 |

Frauen

| | | | | | | | | |
|-------------|----|----|-----|-----|----|----|----|----|
| 2002 | 24 | 12 | ... | ... | 34 | 31 | 24 | 18 |
| 2007 | 22 | 17 | ... | ... | 32 | 41 | 17 | 22 |
| 2012 | 20 | 16 | ... | 8 | 34 | 37 | 16 | 31 |
| 2017 | 24 | 19 | ... | ... | 34 | 31 | 21 | 28 |
| 2022 | 18 | 18 | ... | ... | 38 | 34 | 17 | 26 |

B14_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

¹ Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel

Anteil der Raucher/innen ist tendenziell gesunken

2022 rauchten im Kanton Luzern 23 Prozent der Bevölkerung. Der Anteil der Luzerner/innen, die Tabak rauchen, ist sowohl bei den Frauen (2017: 24%, 2022: 18%) als auch tendenziell bei den Männern (2017: 32%, 2022: 27%) zurückgegangen.

2022 gaben 26 Prozent der Luzernerinnen und 18 Prozent der Luzerner an, in der Woche vor der Befragung mindestens ein Schmerz-, Schlaf- oder Beruhigungsmittel eingenommen zu haben. Insgesamt ist der Medikamentenkonsum seit 2012 nahezu stabil geblieben, wobei bei den Frauen tendenziell eine Ab- und bei den Männern eine Zunahme zu beobachten ist.

H.2 Gesundheitsversorgung

H-T2.1 Kennzahlen des Gesundheitswesens

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Platzangebot in Luzerner Alters- und Pflegeheimen liegt über Schweizer Schnitt

Im Kanton Luzern lag 2023 das Bettenangebot in den Krankenhäusern in sämtlichen Aktivitätsbereichen unter dem schweizerischen Schnitt. Beim Platzangebot in den Alters- und Pflegeheimen lag der Kanton Luzern mit 1'192 Betten pro 100'000 Einwohner/innen hingegen darüber (CH: 1'124 Plätze). Im Kanton Luzern waren 2023 mit 201 vergleichsweise wenig (freipraktizierende) Ärzte/-innen pro 100'000 Einwohner/innen tätig (CH: 246).

| | Anzahl pro 100 000 Einw. ¹ 2023 | | Bettenzahl pro 100 000 Einw. ¹ 2023 | | | | Gesundheitsausgaben 2023 Kantone und Gemeinden Fr. pro Einw. ¹ |
|--------------------------|--|-----------|--|-------------|------------------------------|-------------------------|---|
| | Ärzte/Ärztinnen ² | Apotheken | Krankenhäuser nach Aktivitätstyp | | | Alters- und Pflegeheime | |
| | | | Akutpflege/ Geburtshaus | Psychiatrie | Rehabilitation/ Geriatric | | |
| Schweiz | 246 | 21 | 249 | 97 | 78 | 1 124 | 1 964 |
| Zentralschweiz | 192 | 9 | 192 | 73 | 51 | 1 149 | 1 511 |
| Luzern | 201 | 8 | 232 | 69 | 63 | 1 192 | 1 460 |
| Nidwalden | 171 | 7 | 164 | — | 29 | 1 057 | 1 381 |
| Obwalden | 132 | 5 | 130 | 87 | — | 1 403 | 1 548 |
| Schwyz | 159 | 10 | 145 | 44 | 7 | 1 130 | 1 538 |
| Uri | 119 | 3 | 150 | — | — | 1 426 | 2 036 |
| Zug | 250 | 12 | 159 | 166 | 103 | 905 | 1 523 |
| Zürich | 278 | 15 | 243 | 96 | 29 | 1 134 | 1 954 |
| Ostschweiz | 194 | 12 | 234 | 141 | 109 | 1 267 | 1 802 |
| Appenzell A. Rh. | 177 | 11 | 304 | 276 | 331 | 1 862 | 2 043 |
| Appenzell I. Rh. | 103 | 6 | — | — | 115 | 1 097 | 1 850 |
| Glarus | 150 | 7 | 162 | 112 | 26 | 1 550 | 1 626 |
| Graubünden | 199 | 23 | 276 | 184 | 98 | 1 231 | 1 989 |
| St. Gallen | 208 | 10 | 252 | 93 | 53 | 1 231 | 1 845 |
| Schaffhausen | 205 | 16 | 217 | 71 | 37 | 1 669 | 1 882 |
| Thurgau | 176 | 8 | 188 | 208 | 208 | 1 093 | 1 548 |
| Nordwestschweiz | 240 | 20 | 278 | 127 | 134 | 1 070 | 1 840 |
| Aargau | 181 | 17 | 195 | 112 | 155 | 930 | 1 421 |
| Basel-Landschaft | 249 | 17 | 193 | 106 | 35 | 1 067 | 1 962 |
| Basel-Stadt | 443 | 36 | 706 | 215 | 206 | 1 582 | 3 176 |
| Espace Mittelland | 215 | 19 | 229 | 95 | 63 | 1 199 | 1 822 |
| Bern | 234 | 17 | 259 | 131 | 77 | 1 362 | 1 734 |
| Fribourg | 177 | 24 | 185 | 57 | 42 | 843 | 1 874 |
| Jura | 160 | 28 | 223 | 16 | 231 | 1 097 | 1 961 |
| Neuchâtel | 258 | 31 | 220 | 59 | 56 | 1 208 | 2 470 |
| Solothurn | 174 | 9 | 178 | 49 | — | 1 037 | 1 649 |
| Ticino | 275 | 58 | 362 | 84 | 67 | 1 426 | 2 144 |
| Région lémanique | 312 | 32 | 270 | 60 | 92 | 892 | 2 522 |
| Genève | 450 | 34 | 311 | 64 | 92 | 790 | 3 256 |
| Valais | 200 | 33 | 221 | 53 | 121 | 1 002 | 1 761 |
| Vaud | 274 | 30 | 265 | 61 | 80 | 908 | 2 396 |

B14_01

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gesundheitsstatistik; Eidg. Finanzverwaltung – Öffentliche Finanzen LUSTAT Statistik Luzern

¹ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr (Gesundheitsausgaben: mittlere Wohnbevölkerung)

² Ärzte und Ärztinnen mit Praxistätigkeit einschliesslich Spitalärzte und -ärztinnen mit Privatpraxis, ausgenommen nicht mehr berufstätige Ärzte und Ärztinnen sowie Assistenzärzte und -ärztinnen

H-T2.2 Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitssystems in der Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter 2022 (in Prozent)

Kanton Luzern

| | Total | Nach Geschlecht | | Nach Altersgruppen in Jahren | | | |
|--|-------|-----------------|--------|------------------------------|-------|-------|-----|
| | | Männer | Frauen | 15–34 | 35–49 | 50–64 | 65+ |
| Besuch bei Arzt/Ärztin ¹ | | | | | | | |
| Kein Besuch | 19 | 27 | 11 | ... | 22 | 24 | ... |
| 1 bis 2 Besuche | 34 | 34 | 33 | 40 | 34 | 33 | 27 |
| 3 und mehr Besuche | 47 | 39 | 56 | 42 | 44 | 44 | 63 |
| Arztbesuch nach Ärztekategorien ¹ | | | | | | | |
| Allgemeinpraktiker/in | 71 | 69 | 73 | 72 | 63 | 67 | 85 |
| Gynäkologe/in ² | 55 | — | 55 | 67 | 72 | 49 | ... |
| Andere/r Spezialist/in | 38 | 37 | 38 | 26 | 36 | 36 | 59 |
| Zahnarzt/-ärztin | 56 | 54 | 59 | 55 | 52 | 57 | 63 |
| Sonstige medizinische Leistungen ¹ | | | | | | | |
| Komplementärmedizin ³ | 29 | 19 | 38 | 28 | 37 | 25 | 23 |
| Paramedizin ⁴ | 68 | 62 | 74 | 52 | 73 | 75 | 76 |

B14_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen

¹ In den letzten 12 Monaten² Nur Frauen³ Heilpraktik, Akupunktur, Homöopathie, Kräutermedizin, Shiatsu, TCM, Ayurveda, Osteopathie und andere Therapien⁴ Dentalhygiene, Physiotherapie, Chiropraxis und Psychotherapie

7 von 10 Luzerner/innen konsultierten Generalisten

2022 suchten 71 Prozent der Kantonsbevölkerung im Alter ab 15 Jahren ihre Hausarztpraxis bzw. andere allgemein praktizierende Ärzte/-innen auf. Bei den Personen ab 65 Jahren liegt dieser Anteil bei 85 Prozent. Knapp ein Fünftel der Luzerner Bevölkerung hat 2022 gar keinen Arzt respektive keine Ärztin konsultiert.



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Luzerner Kantonsspital



Bild: Staatskanzlei Luzern

Gesundheitsversorgung

H-T2.3 Krankenhäuser: Betten und Beschäftigte seit 2017

Kanton Luzern

| Total | Akutspitäler | | | Psychiatrische Kliniken | | Rehabilitationskliniken und andere Spitäler | | | | |
|-------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|---|--|-------------------------------------|---|---------------------------------|
| | Luzerner Kantons-spital ¹ | Hirs-landen Klinik St. Anna ² | Geburts-haus Terra Alta ³ | Luzerner Psychiatrie ⁴ | Therapie-zentrum Meggen | Luzerner Höhen-klinik Montana | Reha-klinik Sonnmatt Luzern ⁵ | Cereneo Schweiz Weggis ⁶ | Cereneo Interna-tional Vitznau ⁶ | Schweizer Para-plegiker-Zentrum |

Bettenzahl (durchschnittlich betriebene stationäre Betten, ohne Betten für gesunde Säuglinge und Gesunde)

| | | | | | | | | | | | |
|------|-------|-----|-----|---|-----|----|----|----|----|-----|-----|
| 2017 | 1 553 | 792 | 214 | 7 | 256 | 19 | 61 | 37 | 16 | ... | 150 |
| 2018 | 1 550 | 770 | 213 | 6 | 256 | 19 | 62 | 52 | 16 | ... | 156 |
| 2019 | 1 567 | 772 | 216 | 6 | 266 | 19 | 64 | 52 | 16 | ... | 157 |
| 2020 | 1 619 | 791 | 219 | 6 | 283 | 19 | 59 | 52 | 17 | ... | 173 |
| 2021 | 1 646 | 789 | 220 | 6 | 286 | 19 | 66 | 52 | 23 | 6 | 180 |
| 2022 | 1 615 | 749 | 221 | 7 | 293 | 19 | 62 | 52 | 23 | 10 | 180 |
| 2023 | 1 589 | 732 | 213 | 9 | 293 | 19 | 58 | 52 | 23 | 10 | 180 |
| 2024 | 1 565 | 731 | 189 | 9 | 294 | 19 | 56 | 54 | 23 | 10 | 180 |

Personal (Personen am 31. Dezember)

| | | | | | | | | | | | |
|------|--------|-------|-------|----|-------|----|-----|-----|-----|-----|-------|
| 2017 | 10 482 | 6 543 | 1 337 | 50 | 1 053 | 22 | 130 | 59 | 72 | ... | 1 216 |
| 2018 | 10 648 | 6 688 | 1 322 | 47 | 1 077 | 20 | 131 | 62 | 64 | ... | 1 237 |
| 2019 | 10 838 | 6 724 | 1 328 | 55 | 1 087 | 24 | 129 | 75 | 64 | ... | 1 352 |
| 2020 | 11 141 | 6 892 | 1 334 | 54 | 1 148 | 28 | 128 | 80 | 66 | ... | 1 411 |
| 2021 | 11 436 | 6 981 | 1 348 | 56 | 1 176 | 27 | 135 | 94 | 108 | — | 1 511 |
| 2022 | 11 867 | 7 232 | 1 365 | 74 | 1 228 | 33 | 141 | 104 | 130 | — | 1 560 |
| 2023 | 12 338 | 7 645 | 1 394 | 77 | 1 292 | 31 | 137 | 105 | 123 | — | 1 534 |
| 2024 | 12 639 | 7 781 | 1 468 | 79 | 1 346 | 27 | 116 | 97 | 139 | — | 1 586 |

Personal (Vollzeitäquivalente im Jahresmittel)

| | | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|----|-------|----|-----|----|----|-----|-------|
| 2017 | 8 224 | 5 276 | 1 002 | 22 | 823 | 12 | 112 | 33 | 39 | ... | 905 |
| 2018 | 8 413 | 5 371 | 1 018 | 25 | 837 | 12 | 112 | 48 | 48 | ... | 941 |
| 2019 | 8 525 | 5 420 | 1 022 | 26 | 843 | 13 | 108 | 60 | 51 | ... | 983 |
| 2020 | 8 797 | 5 567 | 1 038 | 28 | 869 | 15 | 109 | 58 | 54 | ... | 1 060 |
| 2021 | 8 971 | 5 623 | 1 037 | 28 | 894 | 15 | 111 | 69 | 55 | 16 | 1 124 |
| 2022 | 9 159 | 5 744 | 1 037 | 33 | 926 | 16 | 108 | 78 | 53 | 25 | 1 140 |
| 2023 | 9 500 | 6 008 | 1 052 | 42 | 957 | 16 | 109 | 79 | 72 | 27 | 1 139 |
| 2024 | 9 564 | 5 955 | 1 082 | 39 | 1 041 | 17 | 95 | 76 | 65 | 31 | 1 163 |

B14_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Krankenhausstatistik

1 Standorte Luzern, Sursee und Wolhusen der LUKS Spitalbetriebe AG

2 Standorte Luzern und Meggen

3 Ab 2023 Standorte in Oberkirch und Luzern

4 Ohne Standort Sarnen. Ohne nach Pflegefinanzierungsgesetz und Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) ver-rechnete Betten/Langzeitaufenthalte.

5 Im Oktober 2016 eröffnete Klinik der Zurzach Care AG

6 Klinik Cereneo Schweiz in Weggis und im Juni 2021 eröffnete Klinik Cereneo International in Vitznau. Da das Personal in beiden Kliniken tätig ist, kann bei den Personen nur die Gesamtzahl ausgewiesen werden.

Berichte

zur Gesundheitsversorgung

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat periodisch einen Planungsbericht über die Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern. Darin werden die strategischen Ziele und Grundsätze des Kantons im Gesundheitswesen definiert. Ende 2024 hat der Kantonsrat vom neuen Planungsbericht (B 36) zustimmend Kenntnis genommen.

Zudem veröffentlichte das Obsan im Frühling 2024 einen Versorgungsbericht des Kantons Luzern (mit Schwerpunkt Spitalplanung sowie mit Bedarfsanalysen und Prognosen): <https://www.obsan.admin.ch/de/publikationen/2024-versorgungsbericht-2024-kanton-luzern>

Planungsbericht Psychiatrie

Ende 2021 hat der Kantonsrat den Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern (B 83) verabschiedet. Schwerpunkte waren das ambulante Psychiatrieangebot und die Vernetzung der verschiedenen Leistungserbringer. Der Bericht des Gesundheits- und Sozialdepartements dient als Grundlage für eine patientenorientierte, sichere und qualitativ gute psychiatrische Gesundheitsversorgung der Luzerner Bevölkerung.

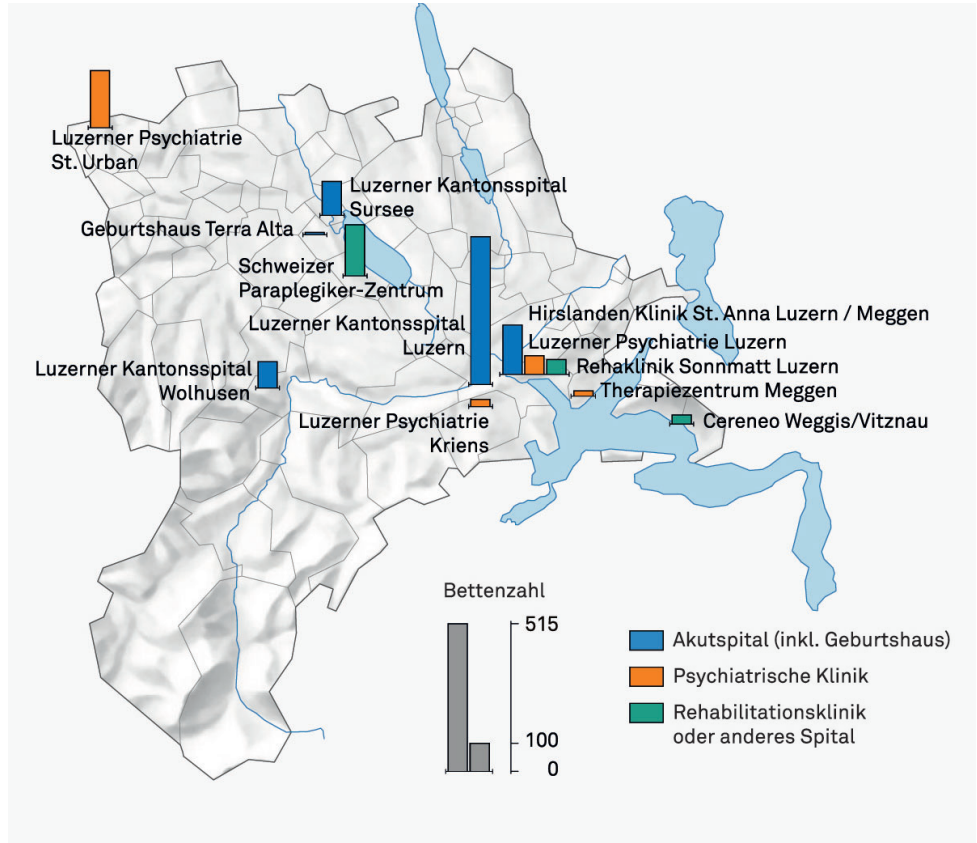
H-G2.1 Krankenhäuser und Bettenangebot 2024

Kanton Luzern

Spitalangebot im Kanton Luzern 2024

Akutspitäler auf Kantonsgebiet sind die Hirslanden Klinik St. Anna Luzern mit zweitem Standort in Meggen, das Geburtshaus Terra Alta mit Standorten in Oberkirch und Luzern sowie die zur Luzerner Kantons-spital Gruppe (LUKS) gehörenden Spitalbetriebe in Luzern, Sursee und Wolhusen. Neben Leistungen der Akutmedizin bietet das LUKS an den Standorten Luzern und Wolhusen auch Rehabilitationsleistungen an.

Ebenfalls zur LUKS-Gruppe gehörte bis Ende 2025 die Luzerner Höhenklinik Montana im Wallis, die Rehabilitationsleistungen anbietet. Zum Bereich der Rehabilitation zählen zudem die Rehaklinik Sonnmatt in Luzern, die Neurorehabilitationskliniken Cereneo in Weggis und in Vitznau sowie das Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil als Spezialklinik. Im Bereich Psychiatrie tätig sind das Therapiezentrum Meggen und die Luzerner Psychiatrie (LUPS). Letztere bietet ein ambulantes und stationäres Behandlungsangebot an mehreren Standorten im Kanton an. Im stationären Bereich reicht das Behandlungsspektrum von der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Kriens/Luzern) bis hin zur Erwachsenen- und Alterspsychiatrie (St. Urban/Luzern).



LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Krankenhausstatistik

Ohne Luzerner Höhenklinik Montana im Wallis (56 Betten)

H-T2.4 Krankenhäuser: Beschäftigte 2024

Kanton Luzern

| Total | Davon in Prozent | | Nach Funktionsgruppen in Prozent | | | | |
|-------|------------------|-----------------|----------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| | Frauen | Ausländer/innen | Ärztinnen und Ärzte ¹ | Pflegepersonal | Medizinisch-therapeut. Personal | Administration, Sozialdienst | Hausdienst, techn. Personal |

Personen am Jahresende

| Total | 12 639 | 77,6 | 23,7 | 13,9 | 41,6 | 14,7 | 19,4 | 10,3 |
|--|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| Luzerner Kantonsspital ² | 7 781 | 77,7 | 24,0 | 17,9 | 42,0 | 13,0 | 18,2 | 8,9 |
| Hirslanden Klinik St. Anna | 1 468 | 81,2 | 25,0 | 7,5 | 47,1 | 14,3 | 18,3 | 12,7 |
| Geburtshaus Terra Alta | 79 | 97,5 | 15,2 | — | 62,0 | 5,1 | 8,9 | 24,1 |
| Luzerner Psychiatrie ³ | 1 346 | 73,6 | 20,7 | 8,5 | 33,7 | 20,2 | 26,8 | 10,8 |
| Therapiezentrum Meggen | 27 | 63,0 | 14,8 | 3,7 | 29,6 | 33,3 | 25,9 | 7,4 |
| Luzerner Höhenklinik Montana | 116 | 70,7 | 37,1 | 5,2 | 27,6 | 18,1 | 17,2 | 31,9 |
| Rehaklinik Sonnmatt Luzern | 97 | 83,5 | 50,5 | 9,3 | 51,5 | 33,0 | 6,2 | — |
| Cereneo Schweiz und International ⁴ | 139 | 69,1 | 48,9 | 5,0 | 51,8 | 27,3 | 15,8 | — |
| Schweizer Paraplegiker-Zentrum | 1 586 | 77,4 | 19,9 | 7,3 | 40,3 | 16,5 | 22,0 | 14,0 |

Vollzeitäquivalente im Jahresmittel

| Total | 9 564 | 74,3 | 25,5 | 14,8 | 40,8 | 14,5 | 18,8 | 11,1 |
|--|-------|------|------|------|------|------|------|------|
| Luzerner Kantonsspital ² | 5 955 | 74,4 | 25,8 | 18,5 | 41,1 | 13,0 | 17,5 | 9,9 |
| Hirslanden Klinik St. Anna | 1 082 | 78,7 | 25,8 | 8,1 | 45,2 | 15,0 | 17,3 | 14,4 |
| Geburtshaus Terra Alta | 39 | 99,5 | 18,1 | — | 70,3 | 1,3 | 10,0 | 18,4 |
| Luzerner Psychiatrie ³ | 1 041 | 69,4 | 22,7 | 9,6 | 35,4 | 18,7 | 25,9 | 10,4 |
| Therapiezentrum Meggen | 17 | 70,6 | 16,5 | 2,5 | 31,1 | 41,1 | 20,4 | 4,8 |
| Luzerner Höhenklinik Montana | 95 | 69,0 | 41,1 | 7,1 | 32,6 | 16,2 | 14,2 | 29,8 |
| Rehaklinik Sonnmatt Luzern | 76 | 84,9 | 46,4 | 7,0 | 55,1 | 32,1 | 5,9 | — |
| Cereneo Schweiz Weggis ⁴ | 65 | 69,3 | 50,7 | 6,3 | 46,1 | 28,0 | 19,5 | — |
| Cereneo International Vitznau ⁴ | 31 | 69,3 | 50,7 | 6,3 | 46,1 | 28,1 | 19,5 | — |
| Schweizer Paraplegiker-Zentrum | 1 163 | 73,4 | 21,6 | 8,9 | 38,6 | 16,0 | 21,8 | 14,7 |

B14_19

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Krankenhausstatistik

Weniger Stellen in der Pflege

Ende 2024 waren in den Luzerner Spitälern rund 12'600 Personen angestellt. Die Stellenzahl erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent auf im Jahresmittel 9'564 Vollzeitäquivalente (VZÄ). Weniger gewachsen als in den Vorjahren ist die Zahl der angestellten Ärzte/-innen (+0,3% auf 1'414 VZÄ) sowie die Zahl der Stellen im medizinisch-technischen oder medizinisch-therapeutischen Bereich (+1,6% auf 1'390 VZÄ). Beim Pflegepersonal reduzierte sich die Zahl der VZÄ im Vergleich zum Vorjahr um knapp 50 Stellen auf 3'902 VZÄ (–1,2%), der erste Rückgang seit 2018.

Gesundheitspersonal in der Zentralschweiz

In Anlehnung an den nationalen Versorgungsbericht untersuchte das Obsan das Angebot und den Nachwuchsbedarf an Gesundheitspersonal in der Zentralschweiz. Die regionale Bedarfsanalyse entstand im Auftrag und unter Mitarbeit der Initiative der Organisation der Arbeitswelt Gesundheit XUND und der Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und direktorenkonferenz (ZGDK): <https://www.obsan.admin.ch/de/publikationen/2022-gesundheitspersonal-der-zentral-schweiz>

1 Ohne Belegärzte/-ärztinnen bzw. ohne externe Ärztinnen und Ärzte, für deren Leistungen der Betrieb nicht sozialversicherungspflichtig ist

2 Standorte Luzern, Sursee und Wolhusen der LUKS Spitalbetriebe AG

3 Ohne Personal des Standorts Sarnen

4 Klinik Cereneo Schweiz in Weggis und Klinik Cereneo International in Vitznau

H-T2.5 Krankenhäuser: Pfl egetage, Austritte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer seit 2017

Kanton Luzern

| Total | Akutspitäler | | | Psychiatrische Kliniken | | Rehabilitationskliniken und andere Spitäler | | | | |
|-------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------|---|---|-------------------------------------|--|--|
| | Luzerner Kantons-spital ¹ | Hirs-landen Klinik St. Anna ² | Geburts-haus Terra Alta ³ | Luzerner Psychiat-rie ⁴ | Therapie-zentrum Meggen | Luzerner Höhen- klinik Montana | Reha- klinik Sonnmatt Luzern ⁵ | Cereneo Schweiz Weggis ⁶ | Cereneo Interna- tional Vitznau ⁶ | Schweizer Para- plegiker- Zentrum ⁷ |

Stationäre Pfl egetage (inkl. Neugeborene)

| | | | | | | | | | | | |
|------|---------|---------|--------|-------|---------|-------|--------|--------|-------|-------|--------|
| 2017 | 496 403 | 239 894 | 67 423 | 3 343 | 95 762 | 6 365 | 19 365 | 10 548 | 2 914 | ... | 50 789 |
| 2018 | 504 337 | 246 226 | 65 743 | 2 999 | 93 472 | 6 411 | 19 499 | 15 130 | 3 247 | ... | 51 610 |
| 2019 | 508 222 | 243 479 | 66 917 | 2 939 | 96 360 | 5 917 | 20 310 | 16 908 | 3 692 | ... | 51 700 |
| 2020 | 486 817 | 225 266 | 63 200 | 2 893 | 96 668 | 5 247 | 18 144 | 16 029 | 3 863 | ... | 55 507 |
| 2021 | 510 984 | 239 885 | 63 932 | 3 102 | 95 321 | 5 664 | 20 871 | 16 458 | 5 412 | 688 | 59 651 |
| 2022 | 512 392 | 236 519 | 61 051 | 3 015 | 100 217 | 5 891 | 19 176 | 17 241 | 5 257 | 2 728 | 61 297 |
| 2023 | 499 741 | 232 151 | 54 981 | 3 675 | 102 131 | 5 612 | 16 934 | 17 105 | 5 495 | 2 492 | 59 165 |
| 2024 | 501 587 | 228 264 | 55 718 | 3 705 | 107 434 | 6 525 | 16 085 | 18 209 | 5 383 | 2 819 | 57 445 |

Austritte stationärer Patienten und Patientinnen (inkl. Neugeborene)

| | | | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|-------|-------|-----|-----|-----|----|-----|-------|
| 2017 | 62 105 | 41 825 | 14 130 | 888 | 2 492 | 80 | 752 | 509 | 55 | ... | 1 374 |
| 2018 | 62 126 | 41 856 | 14 043 | 890 | 2 315 | 85 | 723 | 675 | 56 | ... | 1 483 |
| 2019 | 63 878 | 42 711 | 14 709 | 892 | 2 393 | 87 | 746 | 748 | 62 | ... | 1 530 |
| 2020 | 60 605 | 39 826 | 14 504 | 937 | 2 390 | 64 | 667 | 714 | 79 | ... | 1 424 |
| 2021 | 63 850 | 41 957 | 14 712 | 1 022 | 2 608 | 72 | 871 | 744 | 92 | 5 | 1 767 |
| 2022 | 63 953 | 42 350 | 14 440 | 995 | 2 634 | 100 | 792 | 722 | 93 | 29 | 1 798 |
| 2023 | 64 175 | 43 021 | 13 990 | 1 189 | 2 773 | 87 | 718 | 682 | 93 | 30 | 1 592 |
| 2024 | 66 288 | 44 342 | 14 528 | 1 253 | 2 833 | 99 | 722 | 768 | 67 | 35 | 1 641 |

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen⁸

| | | | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|
| 2017 | 7,8 | 5,7 | 4,8 | 3,8 | 35,5 | 66,6 | 25,4 | 20,4 | 54,7 | ... | 36,9 |
| 2018 | 7,9 | 5,9 | 4,7 | 3,4 | 36,3 | 62,0 | 27,7 | 21,9 | 59,8 | ... | 35,0 |
| 2019 | 7,7 | 5,7 | 4,5 | 3,3 | 35,9 | 62,9 | 26,9 | 22,6 | 57,4 | ... | 33,1 |
| 2020 | 8,0 | 5,7 | 4,4 | 3,1 | 39,7 | 76,5 | 27,7 | 22,3 | 47,9 | ... | 37,8 |
| 2021 | 7,9 | 5,7 | 4,4 | 3,0 | 35,6 | 69,7 | 23,9 | 22,3 | 48,1 | 46,6 | 33,6 |
| 2022 | 7,8 | 5,6 | 4,2 | 3,0 | 35,4 | 61,1 | 24,2 | 23,6 | 49,6 | 78,3 | 32,4 |
| 2023 | 7,7 | 5,4 | 3,9 | 3,1 | 34,7 | 64,7 | 23,9 | 24,8 | 51,1 | 80,9 | 38,5 |
| 2024 | 7,5 | 5,1 | 3,8 | 3,0 | 37,3 | 64,7 | 22,5 | 23,8 | 67,2 | 38,7 | 33,6 |

B14_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - SpiGes; bis 2023: Medizinische Statistik

Zunahme der Hospitalisierungen

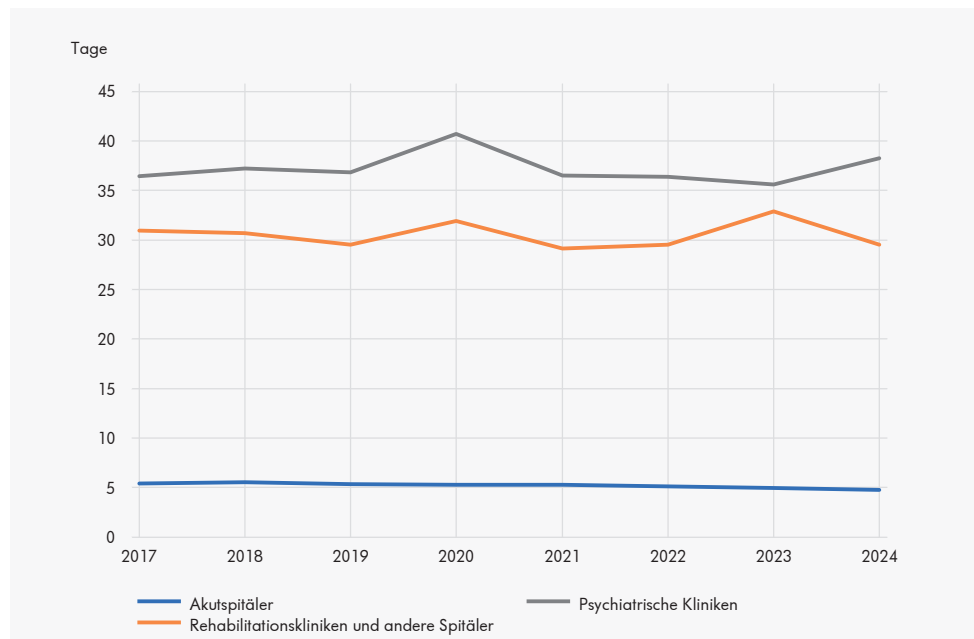
2024 erbrachten die Krankenhäuser im Kanton Luzern rund 501'600 Pfl egetage (+0,4%). Insgesamt zählten die Krankenhäuser knapp 66'300 stationäre Hospitalisierungen (Austritte). Das sind 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Akutspitäler verzeichneten 2024 eine Zunahme der stationären Hospitalisierungen (+3,3%). Die Rehabilitationskliniken verzeichneten zusammengenommen (inkl. Schweizer Paraplegiker-Zentrum) eine Zunahme der stationären Aufenthalte um 3,8 Prozent. Im Bereich der Psychiatrie nahmen die Hospitalisierungen gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent zu.

Vergütung der Spitalleistungen nach Fallpauschalen

Das Tarifsystem SwissDRG wird seit 2012 für die Abrechnung stationärer Leistungen in akuten somatischen Spitälern eingesetzt. Es regelt die Vergütung der stationären Spitalleistungen nach Fallpauschalen schweizweit einheitlich. Seit 2018 gilt in der Erwachsenenpsychiatrie eine leistungsbezogene Tarifstruktur (TARPSY); seit 2019 für die Kinder- und Jugendpsychiatrie und seit Anfang 2022 auch für die Rehabilitation (ST Reha). Den Abrechnungssystemen zugrunde liegen unter anderem die Daten der Medizinischen Statistik (bzw. SpiGes-Erhebung ab Datenjahr 2024).
www.swissdrg.org

- 1 Standorte Luzern, Sursee und Wolhusen der LUKS Spitalbetriebe AG
- 2 Standorte Luzern und Meggen
- 3 Ab 2023 Standorte in Oberkirch und Luzern
- 4 Ohne Standort Sarnen. Ohne nach Pflegefinanzierungsgesetz und Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) verrechnete Langzeitaufenthalte
- 5 Im Oktober 2016 eröffnete Klinik der Zurzach Care AG
- 6 Klinik Cereneo Schweiz in Weggis und im Juni 2021 eröffnete Klinik Cereneo International in Vitznau
- 7 Ab 2023 wurden Akutbehandlung und nachfolgende Rehabilitation nicht mehr systematisch separat erfasst, was zu weniger Austritten und längeren Aufenthalten führte.
- 8 Nur Austritte stationärer Patientinnen und Patienten berücksichtigt. Berechnung Aufenthaltsdauer: Austrittstag – Eintrittstag – Urlaub. Psychiatrische Kliniken: Nur Austritte mit einem Aufenthalt unter einem Jahr berücksichtigt

H-G2.2 Krankenhäuser: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer stationärer Patienten und Patientinnen nach Krankenhaustyp seit 2017
Kanton Luzern



B14_G36

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - SpiGes; bis 2023: Medizinische Statistik

Nur Austritte stationärer Patienten und Patientinnen berücksichtigt. Berechnung Aufenthaltsdauer: Austrittstag - Eintrittstag - Urlaub.

Psychiatrische Kliniken: Nur Austritte mit einem Aufenthalt unter einem Jahr berücksichtigt

Kürzere Aufenthalte in Akutspitälern

Mit 60'100 Hospitalisierungen entfielen 90,7 Prozent aller stationären Behandlungsfälle auf die Akutspitäler. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verkürzte sich von 5,0 Tagen im Jahr 2023 auf 4,8 Tage im Jahr 2024. Im Vergleich zu vor zehn Jahren hat sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer um etwa 1 Tag verkürzt (2015: 5,7 Tage).

Die psychiatrischen Kliniken und die Rehabilitationskliniken (inkl. Schweizer Paraplegiker-Zentrum) zählten 2024 zusammen 9,3 Prozent aller Behandlungsfälle, erbrachten aber 42,6 Prozent der rund 501'600 Pfl egetage. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug in der Psychiatrie 38,2 Tage (2023: 35,6 Tage) und in der Rehabilitation 29,5 Tage (2023: 32,9 Tage).

H-T2.6 Krankenhäuser: Aufenthaltsdauer nach Alter und Geschlecht 2024
Kanton Luzern

| Krankenhaustyp | Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹ | Nach Altersgruppen in Jahren | | | | |
|--|--|------------------------------|-------------|------------|------------|------------|
| | | 0-24 | 25-44 | 45-64 | 65-84 | 85+ |
| Männer und Frauen | | | | | | |
| Alle | 7,5 | 6,1 | 6,7 | 8,1 | 8,1 | 8,0 |
| Akutspitäler | 4,8 | 3,9 | 3,5 | 4,5 | 5,7 | 6,8 |
| Psychiatrische Kliniken ² | 38,2 | 38,2 | 31,4 | 38,8 | 55,7 | 46,4 |
| Rehabilitationskliniken u. andere Spitäler | 29,5 | 54,8 | 38,9 | 27,4 | 28,1 | 27,2 |
| Männer | | | | | | |
| Alle | 7,9 | 5,8 | 10,2 | 8,6 | 7,8 | 7,5 |
| Akutspitäler | 4,9 | 3,8 | 3,5 | 4,7 | 5,7 | 6,6 |
| Psychiatrische Kliniken ² | 37,4 | 37,0 | 32,6 | 39,4 | 50,8 | 38,0 |
| Rehabilitationskliniken u. andere Spitäler | 32,6 | 66,5 | 42,7 | 30,3 | 30,4 | 25,9 |
| Frauen | | | | | | |
| Alle | 7,1 | 6,4 | 5,2 | 7,5 | 8,4 | 8,3 |
| Akutspitäler | 4,7 | 3,9 | 3,4 | 4,2 | 5,8 | 7,0 |
| Psychiatrische Kliniken ² | 39,1 | 39,0 | 29,6 | 38,1 | 59,5 | 51,6 |
| Rehabilitationskliniken u. andere Spitäler | 26,3 | 33,6 | 33,7 | 23,7 | 26,0 | 28,2 |

B14_32

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - SpiGes; bis 2023: Medizinische Statistik

¹ Nur Austritte stationärer Patientinnen und Patienten berücksichtigt. Berechnung Aufenthaltsdauer: Austrittstag - Eintrittstag - Urlaub.

² Psychiatrische Kliniken: Nur Austritte mit einem Aufenthalt unter einem Jahr berücksichtigt

H-T2.7 Krankenhäuser: Ausserkantonale und importierte Hospitalisierungen nach Kantonen 2023

Kanton Luzern

Stationäre Fälle ¹ Nach Diagnosegruppen in Prozent ²

| Stationäre Fälle ¹ | Tumore und Neubildungen | Psychische und Verhaltensstörungen | Krankheiten des Nervensystems | K. des Kreislaufsystems | K. des Atmungs-systems | K. des Verdauungs-systems | K. des Muskel-Skelett-Systems | Schwanger-schaft, Geburt, Wochenbett | Verletzungen, Folgen, äusserer Ursachen | Andere Krankheiten |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------|

19 Prozent der stationären Hospitalisierungen in ausserkantonalen Spitälern

2023 liessen sich 81 Prozent der insgesamt 59'431 Luzerner Patienten/-innen in einem Luzerner Spital behandeln. 19 Prozent wurden in einem ausserkantonalen Spital versorgt. Bei den Hospitalisierungen im Akutbereich war die Zahl der Luzerner/innen, die den Kanton für eine stationäre Behandlung verliessen, kleiner als jene der ausserkantonalen Patienten/-innen in den Luzerner Spitälern. Im Bereich der Psychiatrie und der Rehabilitation hingegen war die Patientenabwanderung grösser als die -zuwanderung.

Kantonsübergreifender Spitalverbund wird erweitert

Seit 2012 arbeiteten das Luzerner Kantonsspital (LUKS) und das Spital Nidwalden in der Luzerner-Nidwaldner Spitalregion (LUNIS) zusammen. 2021 erfolgte der Zusammenschluss zur LUKS-Gruppe mit der Luzerner Kantonsspital AG als Dachorganisation. 2023 haben der Regierungsrat und das Kantonsspital Obwalden (KSOW) mit der LUKS-Gruppe einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Ende 2025 hat die Obwaldner Stimmbevölkerung den Anschluss an den Spitalverbund gutgeheissen. Das KSOW wird in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt, die LUKS-Gruppe wird voraussichtlich 2028/2029 60 Prozent der Aktien übernehmen.

Ausserkantonale Hospitalisierungen (im Kanton Luzern wohnhafte Personen)

| Total | 11 023 | 6,4 | 13,1 | 3,8 | 10,9 | 6,3 | 5,7 | 16,1 | 4,9 | 15,2 | 11,6 |
|------------------|--------|------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|
| Zürich | 1 806 | 11,6 | 8,4 | 6,3 | 14,8 | 4,1 | 6,2 | 17,7 | 1,3 | 11,6 | 11,9 |
| Bern | 1 690 | 8,2 | 21,2 | 2,7 | 9,3 | 5,7 | 5,8 | 12,0 | 3,1 | 14,0 | 9,8 |
| Uri | 102 | 3,9 | 1,0 | 1,0 | 18,6 | 12,7 | 6,9 | 14,7 | 1,0 | 25,5 | 7,8 |
| Schwyz | 469 | 1,1 | 30,1 | 1,5 | 4,3 | 10,2 | 3,4 | 18,1 | 1,3 | 18,6 | 5,5 |
| Obwalden | 739 | 0,9 | 27,2 | 0,4 | 1,9 | 21,2 | 2,0 | 19,4 | 3,1 | 13,7 | 8,0 |
| Nidwalden | 1 094 | 1,6 | 1,0 | 0,5 | 3,1 | 2,7 | 5,7 | 15,8 | 23,9 | 12,8 | 29,3 |
| Zug | 1 118 | 4,7 | 13,8 | 4,0 | 3,4 | 3,5 | 8,9 | 28,2 | 5,7 | 16,0 | 6,4 |
| Basel-Stadt | 405 | 19,8 | 9,1 | 5,4 | 5,4 | 1,5 | 2,7 | 19,5 | 0,7 | 18,5 | 9,4 |
| Basel-Landschaft | 126 | 12,7 | 23,0 | 7,9 | 2,4 | 2,4 | 7,1 | 24,6 | — | 11,1 | 8,7 |
| Graubünden | 526 | 2,1 | 11,0 | 1,0 | 47,7 | 4,9 | 1,7 | 1,5 | 0,2 | 20,0 | 7,8 |
| Aargau | 2 197 | 6,1 | 6,7 | 4,0 | 12,2 | 6,9 | 7,1 | 15,7 | 4,3 | 17,0 | 11,1 |
| Valais | 87 | 1,1 | 3,4 | 1,1 | 6,9 | 6,9 | 5,7 | 10,3 | — | 49,4 | 8,0 |
| Übrige Kantone | 664 | 3,9 | 22,6 | 10,4 | 14,8 | 6,6 | 4,5 | 7,2 | 0,9 | 13,4 | 10,4 |

Importierte Hospitalisierungen (im Kanton Luzern behandelte Personen)

| Total | 15 767 | 11,6 | 4,1 | 4,4 | 13,6 | 6,1 | 4,7 | 11,4 | 5,3 | 13,1 | 20,2 |
|------------------|--------|------|------|------|------|------|-----|------|------|-------|------|
| Zürich | 1 135 | 13,6 | 2,8 | 7,0 | 7,9 | 5,5 | 3,3 | 11,4 | 3,3 | 16,0 | 25,7 |
| Bern | 773 | 8,8 | 10,7 | 11,3 | 5,7 | 4,0 | 5,2 | 10,0 | 3,4 | 15,9 | 19,7 |
| Uri | 1 027 | 12,9 | 1,3 | 2,6 | 24,4 | 5,3 | 3,7 | 10,9 | 4,0 | 11,5 | 17,8 |
| Schwyz | 2 307 | 14,2 | 1,6 | 2,7 | 14,5 | 6,4 | 6,2 | 10,0 | 6,2 | 11,5 | 19,9 |
| Obwalden | 1 506 | 11,4 | 7,9 | 2,6 | 16,8 | 4,8 | 5,1 | 12,9 | 3,3 | 13,6 | 15,1 |
| Nidwalden | 1 837 | 18,0 | 6,5 | 3,3 | 19,7 | 4,8 | 3,9 | 9,9 | 2,4 | 11,3 | 13,7 |
| Zug | 2 524 | 12,7 | 1,9 | 2,1 | 15,1 | 10,3 | 3,9 | 8,0 | 5,9 | 12,8 | 22,4 |
| Basel-Stadt | 52 | 11,5 | 7,7 | 13,5 | 7,7 | 3,8 | 1,9 | 19,2 | 5,8 | 15,4 | 9,6 |
| Basel-Landschaft | 107 | 4,7 | 1,9 | 13,1 | 2,8 | 1,9 | 7,5 | 21,5 | 3,7 | 17,8 | 16,8 |
| Graubünden | 178 | 6,7 | 1,7 | 5,6 | 6,2 | 0,6 | 5,1 | 30,3 | 2,8 | 12,4 | 23,6 |
| Aargau | 2 133 | 5,3 | 4,1 | 4,1 | 8,3 | 5,1 | 4,5 | 11,5 | 13,4 | 11,9 | 25,6 |
| Valais | 379 | 9,5 | 9,0 | 4,0 | 22,7 | 23,2 | 4,0 | 11,9 | 0,8 | 7,4 | 5,5 |
| Übrige Kantone | 1 483 | 9,8 | 2,5 | 8,0 | 5,2 | 2,0 | 5,7 | 18,3 | 2,8 | 15,2 | 26,4 |
| Ausland | 325 | 2,8 | 6,5 | 8,9 | 19,7 | 5,5 | 7,7 | 6,8 | 0,6 | 25,2 | 10,5 |
| Unbekannt | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 100,0 | — |

B14_28

LUSTAT Statistik Luzern

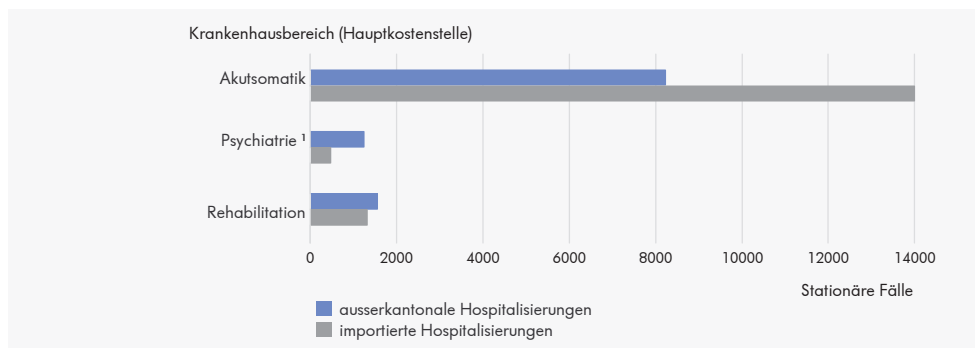
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

¹ Ein Fall entspricht einem Austritt während des Jahres, das heisst eine Person kann mehreren Fällen zugeteilt sein. Berücksichtigt werden alle stationären Fälle nach Wohnort.

² Ein Fall wird aufgrund der Hauptdiagnose einem Kapitel gemäss ICD-10 zugeteilt.

H-G2.3 Krankenhäuser: Ausserkantonale und importierte Hospitalisierungen nach Krankenhausbereich 2023

Kanton Luzern



B14_G12

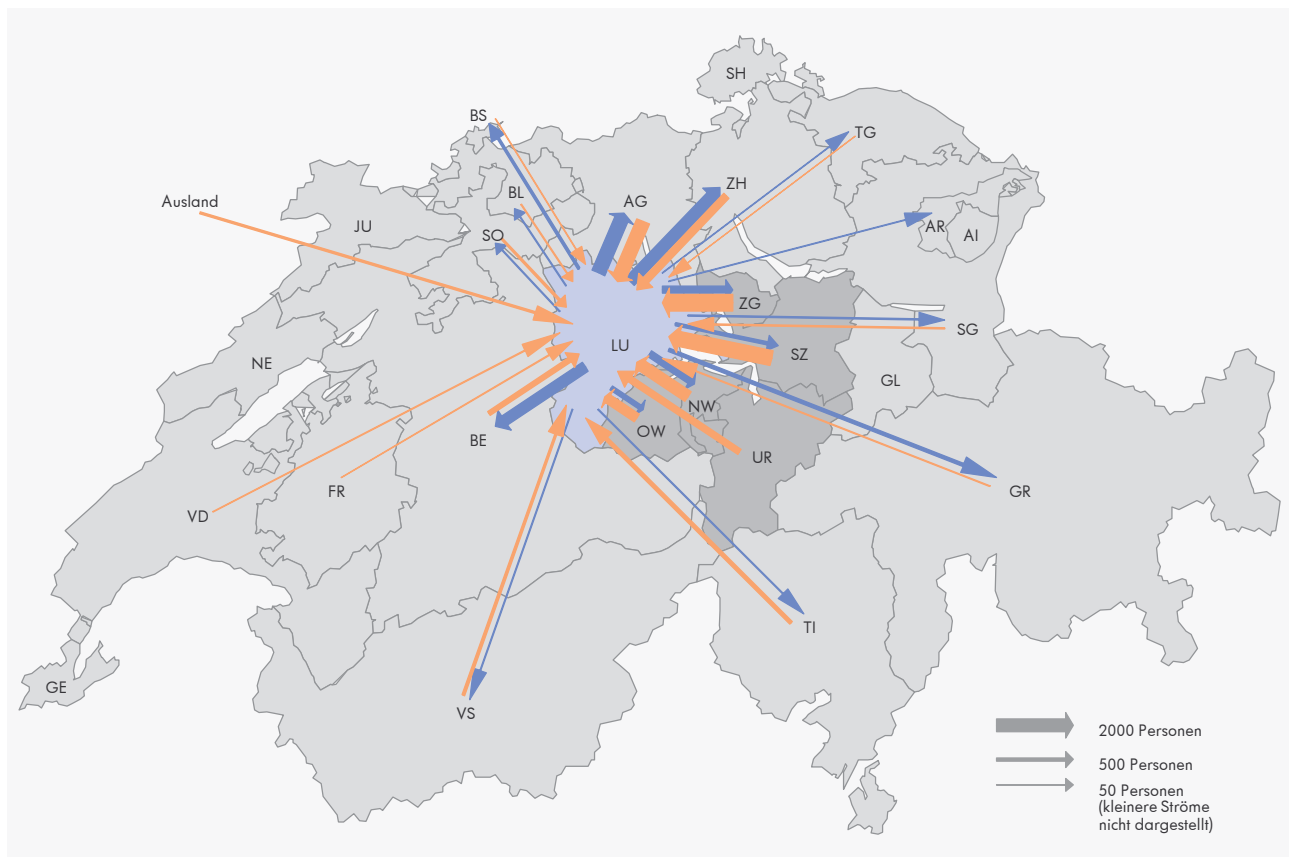
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

¹ Ausserkantonale Hospitalisierungen: inkl. Standort Sarnen der Luzerner Psychiatrie

H-G2.4 Patientenströme: Hospitalisierungen nach Herkunftskanton der Patientinnen und Patienten und nach leistungserbringendem Kanton 2023

Kanton Luzern und ausgewählte Kantone



B14_G11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

Interkantonale Patientenströme

2023 wurden in Luzerner Spitälern je rund 1'500 bis 2'500 Personen aus den Kantonen Obwalden, Nidwalden, Schwyz und Zug behandelt. In umgekehrter Richtung waren die Patientenströme mit rund 500 (Schwyz) bis 1'100 Personen (Zug) deutlich geringer. Am meisten Spitalaufenthalte von Luzerner/innen verzeichneten Kantone mit grenznahen bzw. im Bereich der hochspezialisierten Medizin tätigen Kliniken. 2023 wurden im Kanton Bern knapp 1'700 und im Kanton Zürich gut 1'800 Hospitalisierungen von Luzerner/innen gezählt. Rund 2'200 Luzerner/innen waren im Kanton Aargau hospitalisiert. Im Gegenzug wurden gut 2'100 Aargauer/innen in einem Spital im Kanton Luzern behandelt.

H-T2.8 Alters- und Pflegeheime: Kennzahlen seit 2014

Kanton Luzern

| | Anzahl Heime | Anzahl Plätze ¹ | Mittlere Auslastung in % | Personal | | | Bewohner/innen ¹ | | Betriebsausgaben in Mio. Fr. |
|------|--------------|----------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|--|-----------------------------|---|------------------------------|
| | | | | Beschäftigte ¹ | Stellen (VZÄ) im Jahresmittel | davon Betreuung, Pflege und Therapie in % ³ | Anzahl Personen | pro 1'000 Einwohner/innen ab 65 Jahren ² | |
| 2014 | 63 | 4 902 | 96,8 | 6 682 | 4 726,7 | 66,0 | 4 771 | 72,0 | 471,6 |
| 2015 | 64 | 4 935 | 96,4 | 6 711 | 4 744,1 | 65,7 | 4 726 | 69,8 | 479,2 |
| 2016 | 66 | 5 017 | 97,5 | 6 983 | 4 911,9 | 65,6 | 4 876 | 70,5 | 494,2 |
| 2017 | 66 | 5 038 | 97,4 | 7 030 | 4 989,3 | 64,6 | 4 794 | 67,8 | 508,3 |
| 2018 | 66 | 5 061 | 95,8 | 7 073 | 5 009,2 | 64,2 | 4 809 | 66,7 | 512,4 |
| 2019 | 67 | 5 108 | 95,2 | 7 260 | 5 103,7 | 63,9 | 4 786 | 64,9 | 519,6 |
| 2020 | 68 | 5 146 | 95,1 | 7 361 | 5 217,3 | 63,3 | 4 697 | 62,4 | 529,8 |
| 2021 | 69 | 5 150 | 93,9 | 7 651 | 5 271,6 | 63,7 | 4 846 | 62,9 | 539,2 |
| 2022 | 68 | 5 145 | 94,9 | 7 848 | 5 360,3 | 63,2 | 4 923 | 62,5 | 554,8 |
| 2023 | 67 | 5 152 | 95,0 | 7 803 | 5 561,2 | 63,9 | 4 871 | 60,2 | 579,7 |
| 2024 | 67 | 5 165 | 96,5 | 7 949 | 5 658,0 | 62,7 | 4 952 | 59,5 | 601,1 |

B14_08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 22.07.2025

- 1 Plätze am 1.1., Beschäftigte und Bewohner/innen am 31.12. des Erhebungsjahres
- 2 Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr
- 3 Kostenstellen Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt
Inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

Erneut weniger Eintritte in Luzerner Pflegeheime

Ende 2024 lebten 4'952 Personen in den 67 Alters- und Pflegeheimen des Kantons Luzern. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Heimbewohner/innen leicht gestiegen (1,7%). Die Luzerner Institutionen waren im Jahresdurchschnitt zu 96,5 Prozent ausgelastet.

Personalbestand steigt kontinuierlich

Ende 2024 waren in den Luzerner Institutionen 7'949 Personen beschäftigt. Diese besetzten im Jahresmittel 5'658 Vollzeit-äquivalente (VZÄ), erneut mehr als im Vorjahr (1,7%). Knapp zwei Drittel der VZÄ waren von Pflegepersonal besetzt. Pro 1'000 verrechneten Heimtagen standen insgesamt 3,2 VZÄ zur Verfügung, wovon 2,0 VZÄ auf die Pflege entfielen.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

VZÄ sind auf Vollzeitstellen umgerechnete Arbeitsvolumen. Beispiel: In einem Betrieb arbeiten 2 Personen mit einem Beschäftigungsgrad von je 50 Prozent. Der Betrieb zählt also 2 Beschäftigte und weist 1 VZÄ aus.

Versorgungsplanung Langzeitpflege 2026–2035

Die Versorgungsplanung Langzeitpflege des Kantons Luzern beschreibt das stationäre und ambulante Angebot der Langzeitpflege. www.disg.lu.ch

H-T2.9 Alters- und Pflegeheime: Kennzahlen 2024

Kanton Luzern – Analyseregionen

| | Anzahl Heime | Anzahl Plätze ¹ | Mittlere Auslastung in % | Personal | | Bewohner/innen ¹ | | Fakturierte Tage | |
|-------------------------------|--------------|----------------------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|------------------|--|
| | | | | Beschäftigte ¹ | Stellen (VZÄ) ² | Anzahl | pro 1000 Einw. ab 65 J. ³ | Total | davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag ⁴ in % |
| Kanton Luzern | 67 | 5 165 | 96,5 | 7 949 | 5 658,0 | 4 952 | 59,5 | 1 816 859 | 32,6 |
| Analyseregionen | | | | | | | | | |
| Stadt Luzern | 15 | 1 258 | 97,5 | 1 832 | 1 421,0 | 1 238 | 74,5 | 448 742 | 37,8 |
| Agglomerationskern | 13 | 1 307 | 95,5 | 2 080 | 1 494,6 | 1 237 | 49,3 | 456 882 | 30,2 |
| Agglomerationsgürtel (Kt. LU) | 7 | 306 | 100,9 | 498 | 330,0 | 287 | 47,1 | 108 627 | 31,6 |
| Roosterberg/Rigi | 2 | 85 | 96,5 | 124 | 87,1 | 82 | 35,0 | 30 031 | 27,5 |
| Sursee/Sempachersee | 5 | 374 | 96,6 | 564 | 378,5 | 362 | 54,8 | 132 165 | 23,6 |
| Michelsamt/Surental | 3 | 181 | 88,6 | 266 | 189,3 | 158 | 43,0 | 58 684 | 35,5 |
| Unteres Wiggertal | 2 | 209 | 100,6 | 355 | 242,8 | 210 | 50,8 | 76 965 | 38,3 |
| Willisau | 9 | 567 | 96,0 | 912 | 600,2 | 533 | 86,9 | 199 247 | 31,6 |
| Entlebuch | 3 | 273 | 99,6 | 445 | 306,9 | 272 | 74,8 | 99 508 | 29,9 |
| Rottal-Wolhusen | 4 | 260 | 96,0 | 430 | 286,5 | 257 | 69,2 | 91 326 | 38,2 |
| Seetal | 4 | 345 | 90,8 | 443 | 321,0 | 316 | 61,5 | 114 682 | 28,5 |

B14_07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 22.07.2025

Gebietsstand 1. Januar 2026

- 1 Plätze am 1.1., Beschäftigte und Bewohner/innen am 31.12. des Erhebungsjahres
- 2 Anzahl Vollzeitäquivalente im Jahresmittel
- 3 Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr
- 4 Fakturierte Aufenthaltstage

H-T2.10 Alters- und Pflegeheime: Personal seit 2014

Kanton Luzern

Beschäftigte Ende Jahr Stellen im Jahresmittel (Vollzeitäquivalente)

| | Beschäftigte Ende Jahr | | Stellen im Jahresmittel (Vollzeitäquivalente) | | | | | | | |
|------|------------------------|---------------------------|---|--|---|---|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|-----|
| | Total | davon ≥ 50 Jahre alt in % | Total | davon Pflegepersonal | | | | | | |
| | | | | Total | nach Ausbildung in % | | | | | |
| | | | | Fachpersonal Pflege/Betreuung ¹ | Assistenzpersonal Pflege/Betreuung ² | Hilfspersonal Pflege/Betreuung ³ | Therapie/Soziales ⁴ | In Ausbildung ⁵ | Ohne oder mit fachfremder Ausbildung | |
| 2014 | 6 682 | 38,4 | 4 726,7 | 3 066,0 | 44,2 | 9,9 | 22,6 | 0,4 | 13,8 | 9,1 |
| 2015 | 6 711 | 39,0 | 4 744,1 | 3 064,1 | 48,0 | 6,2 | 23,3 | 0,4 | 13,6 | 8,4 |
| 2016 | 6 983 | 39,1 | 4 911,9 | 3 201,8 | 47,7 | 6,4 | 22,6 | 0,5 | 14,0 | 8,8 |
| 2017 | 7 030 | 39,4 | 4 989,3 | 3 204,0 | 47,7 | 6,9 | 17,8 | 0,3 | 19,7 | 7,7 |
| 2018 | 7 073 | 40,3 | 5 009,2 | 3 184,3 | 48,0 | 7,2 | 18,3 | 0,2 | 18,8 | 7,6 |
| 2019 | 7 260 | 41,1 | 5 103,7 | 3 241,1 | 47,6 | 6,9 | 18,6 | 0,1 | 19,5 | 7,3 |
| 2020 | 7 361 | 40,3 | 5 217,3 | 3 313,7 | 47,5 | 7,2 | 19,1 | 0,2 | 19,2 | 6,8 |
| 2021 | 7 651 | 39,8 | 5 271,6 | 3 353,0 | 44,3 | 9,3 | 18,5 | 0,2 | 21,6 | 6,2 |
| 2022 | 7 848 | 40,1 | 5 360,3 | 3 415,2 | 44,4 | 9,1 | 20,1 | 0,2 | 19,5 | 6,7 |
| 2023 | 7 803 | 40,7 | 5 561,2 | 3 521,7 | 44,4 | 8,7 | 20,0 | 0,3 | 19,8 | 6,8 |
| 2024 | 7 949 | 41,1 | 5 658,0 | 3 563,9 | 43,7 | 8,4 | 20,4 | 0,3 | 20,5 | 6,6 |

B14_45

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 22.07.2025

Inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

- 1 Dipl. Pflegefachfrau/-mann FH, HF (DN II) mit oder ohne Weiterbildung, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/PKP, Fachfrau/-mann Gesundheit/Betreuung und andere Betreuungsberufe EFZ, Praxisassistent/in EFZ
- 2 Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA, Pflegeassistent/in FA
- 3 Pflegehelfer/in SRK, Praktikanten und Praktikantinnen, die nicht gleichzeitig in Ausbildung sind (diese werden als Auszubildende gezählt)
- 4 Dipl. Therapeut/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in und andere betreuende/therapeutische Ausbildungen
- 5 In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt

Zunahme des Pflegepersonals in Aus- oder Weiterbildung

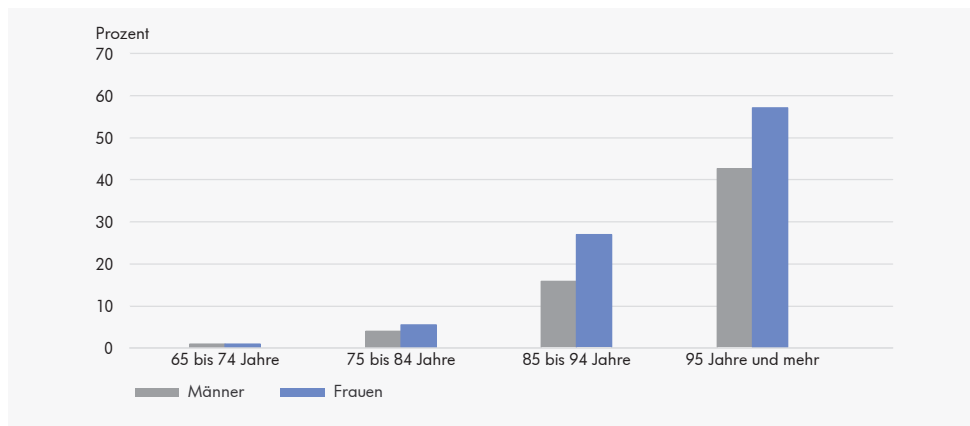
2024 waren die meisten der insgesamt 3'564 Vollzeitäquivalente (VZÄ) in der Pflege mit Fachpersonal besetzt (43,7%).

8,4 Prozent hatten das Assistenzpersonal inne und 20,4 Prozent Personen mit einem Abschluss als Pflegehelfer/in SRK oder solche in Praktika. Pflegepersonal in Aus- oder Weiterbildung besetzten 20,5 Prozent der VZÄ. Der Anteil des Pflegepersonals ohne oder mit fachfremder Ausbildung betrug 6,6 Prozent.

Seit 2014 ist der Anteil des Pflegepersonals in Aus- und Weiterbildung um 6,7 Prozentpunkte gestiegen. Der Anteil des Pflegepersonals ohne oder mit fachfremder Ausbildung ist um 2,5 Prozentpunkte gesunken.

H-G2.5 Alters- und Pflegeheime: Bewohnerinnen und Bewohner in Prozent der ständigen Wohnbevölkerung nach Altersgruppen 2024

Kanton Luzern



B14_G08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 22.07.2025



Bild: LUSTAT Statistik Luzern



Bild: Spitex Schweiz (Anja Zurbrügg Photography)



Bild: Luzerner Psychiatrie

H-T2.11 Alters- und Pflegeheime: Bewohnerinnen und Bewohner Ende Jahr nach Altersgruppen seit 2014

Kanton Luzern

| Alle Altersstufen | | davon | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--------|--------|--------------|---|---|-----------------|---|---|-----------------|---|---|-----------------|---|---|------------------|---|---|
| Total | Männer | Frauen | bis 64 Jahre | | | 65 bis 74 Jahre | | | 75 bis 84 Jahre | | | 85 bis 94 Jahre | | | 95 Jahre u. mehr | | |
| | | | Total | M | F | Total | M | F | Total | M | F | Total | M | F | Total | M | F |

Bewohner und Bewohnerinnen (inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|-----|-------|-----|----|-----|
| 2014 | 4 771 | 1 441 | 3 330 | 172 | 85 | 87 | 472 | 246 | 226 | 1 491 | 504 | 987 | 2 318 | 542 | 1 776 | 318 | 64 | 254 |
| 2015 | 4 726 | 1 441 | 3 285 | 180 | 82 | 98 | 447 | 230 | 217 | 1 469 | 514 | 955 | 2 308 | 543 | 1 765 | 322 | 72 | 250 |
| 2016 | 4 876 | 1 496 | 3 380 | 195 | 93 | 102 | 442 | 222 | 220 | 1 487 | 510 | 977 | 2 390 | 593 | 1 797 | 362 | 78 | 284 |
| 2017 | 4 794 | 1 428 | 3 366 | 184 | 75 | 109 | 429 | 209 | 220 | 1 436 | 498 | 938 | 2 361 | 576 | 1 785 | 384 | 70 | 314 |
| 2018 | 4 809 | 1 451 | 3 358 | 190 | 91 | 99 | 434 | 216 | 218 | 1 396 | 480 | 916 | 2 372 | 575 | 1 797 | 417 | 89 | 328 |
| 2019 | 4 786 | 1 473 | 3 313 | 180 | 94 | 86 | 413 | 211 | 202 | 1 399 | 499 | 900 | 2 378 | 585 | 1 793 | 416 | 84 | 332 |
| 2020 | 4 697 | 1 427 | 3 270 | 184 | 104 | 80 | 419 | 211 | 208 | 1 337 | 461 | 876 | 2 346 | 574 | 1 772 | 411 | 77 | 334 |
| 2021 | 4 846 | 1 575 | 3 271 | 225 | 131 | 94 | 432 | 225 | 207 | 1 370 | 504 | 866 | 2 369 | 620 | 1 749 | 450 | 95 | 355 |
| 2022 | 4 923 | 1 619 | 3 304 | 215 | 123 | 92 | 437 | 231 | 206 | 1 352 | 498 | 854 | 2 452 | 673 | 1 779 | 467 | 94 | 373 |
| 2023 | 4 871 | 1 603 | 3 268 | 207 | 124 | 83 | 403 | 214 | 189 | 1 348 | 498 | 850 | 2 450 | 678 | 1 772 | 463 | 89 | 374 |
| 2024 | 4 952 | 1 580 | 3 372 | 202 | 120 | 82 | 422 | 206 | 216 | 1 370 | 511 | 859 | 2 495 | 650 | 1 845 | 463 | 93 | 370 |

Bewohner und Bewohnerinnen in Prozent der ständigen Wohnbevölkerung

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|
| 2014 | 1,2 | 0,7 | 1,7 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,4 | 1,5 | 1,3 | 6,6 | 5,2 | 7,6 | 28,0 | 19,7 | 32,1 | 61,5 | 52,9 | 64,1 |
| 2015 | 1,2 | 0,7 | 1,6 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 6,4 | 5,2 | 7,3 | 27,2 | 19,0 | 31,3 | 56,9 | 49,7 | 59,4 |
| 2016 | 1,2 | 0,7 | 1,7 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,2 | 1,3 | 1,2 | 6,4 | 5,0 | 7,4 | 27,0 | 19,4 | 31,0 | 58,3 | 49,4 | 61,3 |
| 2017 | 1,2 | 0,7 | 1,7 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 6,0 | 4,8 | 6,9 | 25,8 | 18,0 | 30,1 | 58,9 | 42,7 | 64,3 |
| 2018 | 1,2 | 0,7 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 5,7 | 4,5 | 6,7 | 25,2 | 17,3 | 29,5 | 59,7 | 48,9 | 63,4 |
| 2019 | 1,2 | 0,7 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 5,6 | 4,5 | 6,5 | 24,5 | 16,9 | 28,7 | 57,4 | 46,9 | 60,8 |
| 2020 | 1,1 | 0,7 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 5,2 | 4,0 | 6,2 | 23,5 | 16,0 | 27,8 | 55,1 | 41,2 | 59,7 |
| 2021 | 1,2 | 0,8 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 5,2 | 4,3 | 6,0 | 23,2 | 16,8 | 26,7 | 57,1 | 45,5 | 61,3 |
| 2022 | 1,2 | 0,8 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 5,0 | 4,1 | 5,8 | 23,6 | 17,8 | 27,0 | 59,1 | 46,1 | 63,7 |
| 2023 | 1,1 | 0,7 | 1,5 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 0,9 | 4,9 | 4,0 | 5,6 | 23,1 | 17,2 | 26,7 | 55,9 | 43,0 | 60,1 |
| 2024 | 1,1 | 0,7 | 1,5 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 4,8 | 3,9 | 5,6 | 22,8 | 15,9 | 27,0 | 53,5 | 42,7 | 57,2 |

In Prozent der Bewohner und Bewohnerinnen

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|-----|-----|-----|
| 2014 | 100,0 | 30,2 | 69,8 | 3,6 | 1,8 | 1,8 | 9,9 | 5,2 | 4,7 | 31,3 | 10,6 | 20,7 | 48,6 | 11,4 | 37,2 | 6,7 | 1,3 | 5,3 |
| 2015 | 100,0 | 30,5 | 69,5 | 3,8 | 1,7 | 2,1 | 9,5 | 4,9 | 4,6 | 31,1 | 10,9 | 20,2 | 48,8 | 11,5 | 37,3 | 6,8 | 1,5 | 5,3 |
| 2016 | 100,0 | 30,7 | 69,3 | 4,0 | 1,9 | 2,1 | 9,1 | 4,6 | 4,5 | 30,5 | 10,5 | 20,0 | 49,0 | 12,2 | 36,9 | 7,4 | 1,6 | 5,8 |
| 2017 | 100,0 | 29,8 | 70,2 | 3,8 | 1,6 | 2,3 | 8,9 | 4,4 | 4,6 | 30,0 | 10,4 | 19,6 | 49,2 | 12,0 | 37,2 | 8,0 | 1,5 | 6,5 |
| 2018 | 100,0 | 30,2 | 69,8 | 4,0 | 1,9 | 2,1 | 9,0 | 4,5 | 4,5 | 29,0 | 10,0 | 19,0 | 49,3 | 12,0 | 37,4 | 8,7 | 1,9 | 6,8 |
| 2019 | 100,0 | 30,8 | 69,2 | 3,8 | 2,0 | 1,8 | 8,6 | 4,4 | 4,2 | 29,2 | 10,4 | 18,8 | 49,7 | 12,2 | 37,5 | 8,7 | 1,8 | 6,9 |
| 2020 | 100,0 | 30,4 | 69,6 | 3,9 | 2,2 | 1,7 | 8,9 | 4,5 | 4,4 | 28,5 | 9,8 | 18,7 | 49,9 | 12,2 | 37,7 | 8,8 | 1,6 | 7,1 |
| 2021 | 100,0 | 32,5 | 67,5 | 4,6 | 2,7 | 1,9 | 8,9 | 4,6 | 4,3 | 28,3 | 10,4 | 17,9 | 48,9 | 12,8 | 36,1 | 9,3 | 2,0 | 7,3 |
| 2022 | 100,0 | 32,9 | 67,1 | 4,4 | 2,5 | 1,9 | 8,9 | 4,7 | 4,2 | 27,5 | 10,1 | 17,3 | 49,8 | 13,7 | 36,1 | 9,5 | 1,9 | 7,6 |
| 2023 | 100,0 | 32,9 | 67,1 | 4,2 | 2,5 | 1,7 | 8,3 | 4,4 | 3,9 | 27,7 | 10,2 | 17,5 | 50,3 | 13,9 | 36,4 | 9,5 | 1,8 | 7,7 |
| 2024 | 100,0 | 31,9 | 68,1 | 4,1 | 2,4 | 1,7 | 8,5 | 4,2 | 4,4 | 27,7 | 10,3 | 17,3 | 50,4 | 13,1 | 37,3 | 9,3 | 1,9 | 7,5 |

B14_09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 22.07.2025

Anteil der im Heim lebenden Luzerner/innen geht zurück

2024 lebten 4,8 Prozent der 75-bis 84-jährigen Luzerner/innen in einem Alters- und Pflegeheim. Der Anteil steigt mit zunehmendem Alter stark an: Bei den 85- bis 94-Jährigen wohnten 22,8 Prozent in einem Heim, bei den hochbetagten Personen im Alter von 95 und mehr Jahren war es gut jede zweite Person. Der Anteil der Bevölkerung, der in einem Pflegeheim lebt, ist seit Jahren rückläufig. Bei den Hochbetagten ist dieser Anteil von 61,5 Prozent im Jahr 2014 auf 53,5 Prozent im Jahr 2024 gesunken.

Mehrheitlich Frauen in Alters- und Pflegeheimen

Bei den Unter-75-Jährigen waren 2024 im Kanton Luzern mehr Männer als Frauen in einem Alters- und Pflegeheim wohnhaft. Mit steigendem Alter nimmt der Frauenanteil zu. Bei den 75- bis 84-Jährigen waren 63 Prozent der Heimbewohnenden Frauen; im Alter von 85 Jahren und mehr stieg ihr Anteil auf 75 Prozent.

H-T2.12 Alters- und Pflegeheime: Fakturierte Aufenthaltstage nach Pflegeaufwand 2024
Kanton Luzern

| Altersgruppen | Fakturierte Aufenthaltstage | | | | Nach Pflegeaufwand pro Tag in Prozent | | | | | |
|--------------------------|-----------------------------|-----------------|----------------------------------|---------------------|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------|
| | Total | pro Bewohner/in | | | Nicht beurteilt, keine Pflege | bis 40 Min. | 41-80 Min. | 81-140 Min. | ab 141 Min. | AÜP ² |
| | | Total | Kurzzeit-aufenthalt ¹ | Langzeit-aufenthalt | | | | | | |
| Männer und Frauen | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 1 793 668 | 214,1 | 32,8 | 260,5 | 0,8 | 13,7 | 21,8 | 31,1 | 32,6 | 0,0 |
| Bis 64 Jahre | 68 282 | 199,1 | 32,8 | 234,3 | 4,5 | 13,7 | 22,2 | 27,1 | 32,5 | — |
| 65-74 Jahre | 141 359 | 194,2 | 32,8 | 244,8 | 3,7 | 11,3 | 19,5 | 25,5 | 40,1 | 0,0 |
| 75-84 Jahre | 473 242 | 200,4 | 32,2 | 255,6 | 0,8 | 11,8 | 21,0 | 30,7 | 35,6 | 0,0 |
| 85-94 Jahre | 910 138 | 220,4 | 33,2 | 265,2 | 0,2 | 15,6 | 23,6 | 31,2 | 29,4 | 0,0 |
| 95 Jahre und mehr | 200 647 | 246,5 | 33,2 | 272,7 | 0,2 | 11,3 | 17,1 | 36,6 | 34,8 | 0,0 |
| Männer | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 582 200 | 191,9 | 31,2 | 241,9 | 2,2 | 13,0 | 21,4 | 30,2 | 33,2 | 0,0 |
| Bis 64 Jahre | 40 044 | 217,6 | 32,2 | 246,8 | 7,7 | 12,4 | 25,3 | 24,9 | 29,7 | — |
| 65-74 Jahre | 72 348 | 191,9 | 30,4 | 238,9 | 7,1 | 12,0 | 19,6 | 24,2 | 37,0 | 0,0 |
| 75-84 Jahre | 179 677 | 185,6 | 29,7 | 245,6 | 1,9 | 10,8 | 21,4 | 30,7 | 35,1 | 0,1 |
| 85-94 Jahre | 249 004 | 189,6 | 32,5 | 239,0 | 0,6 | 14,1 | 22,1 | 31,5 | 31,6 | 0,1 |
| 95 Jahre und mehr | 41 127 | 214,2 | 31,4 | 244,1 | — | 18,0 | 15,9 | 35,3 | 30,8 | 0,0 |
| Frauen | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 1 211 468 | 226,8 | 34,0 | 270,3 | 0,1 | 14,1 | 22,0 | 31,5 | 32,3 | 0,0 |
| Bis 64 Jahre | 28 238 | 177,6 | 33,2 | 218,4 | — | 15,6 | 17,7 | 30,1 | 36,6 | — |
| 65-74 Jahre | 69 011 | 196,6 | 35,2 | 251,5 | 0,1 | 10,5 | 19,4 | 26,8 | 43,3 | 0,0 |
| 75-84 Jahre | 293 565 | 210,6 | 34,3 | 262,1 | 0,2 | 12,4 | 20,7 | 30,7 | 36,0 | 0,0 |
| 85-94 Jahre | 661 134 | 234,8 | 33,7 | 276,4 | 0,1 | 16,2 | 24,2 | 31,0 | 28,5 | 0,0 |
| 95 Jahre und mehr | 159 520 | 256,5 | 33,9 | 281,1 | 0,3 | 9,6 | 17,4 | 37,0 | 35,8 | 0,0 |

B14_31

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 22.07.2025

1 Ein Kurzaufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält (inkl. AÜP).

2 AÜP: Akut- und Übergangspflege

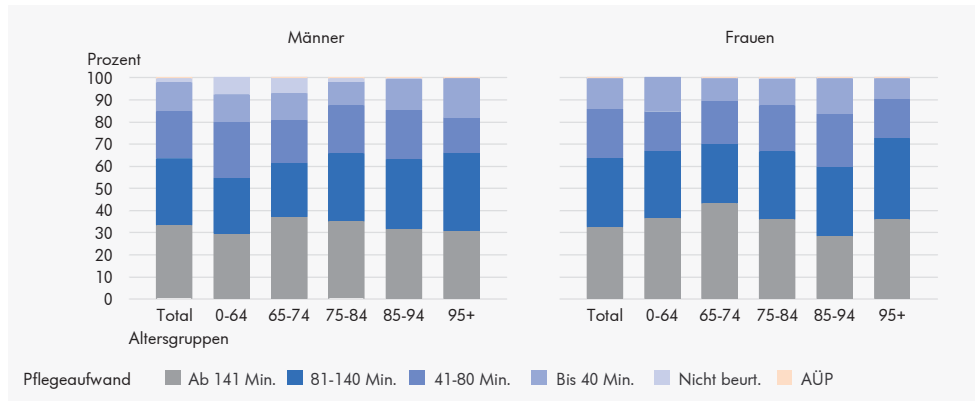
3 von 10 Personen im Heim mit hohem Pflegebedarf

Von den 2024 rund 1,79 Millionen verrechneten Aufenthaltstagen in einem Luzerner Alters- und Pflegeheim entfielen 33 Prozent auf die Pflegestufen 8 bis 12. Diese umfassen einen Pflegebedarf von mehr als 2 Stunden und 20 Minuten pro Tag. Gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohner/innen in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht.

Monitoring der Versorgungsplanung Langzeitpflege 2018–2025

Die aktuell geltende Versorgungsplanung für die ambulante und stationäre Langzeitpflege wurde im Auftrag des Regierungsrats überprüft. Das Monitoring bestätigt den prognostizierten Leistungsbedarf und beinhaltet auch Prognosen für die stationäre und ambulante Versorgung bis 2045. Der vom Regierungsrat im Januar 2023 verabschiedete Monitoringbericht steht zur Verfügung unter: www.disg.lu.ch

H-G2.6 Alters- und Pflegeheime: Fakturierte Aufenthaltstage nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2024
Kanton Luzern



B14_G14

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 22.07.2025

AÜP: Akut- und Übergangspflege

Gesundheitsversorgung

H-T2.13 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Kennzahlen seit 2019

Kanton Luzern

| Anzahl Organisationen/ Personen | Personal | | Klienten und Klientinnen | | | | Leistungsstunden pro Klient/in | | |
|------------------------------------|----------------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------|---------------------------------|
| | Total Stellen (VZÄ) ¹ | davon Fachpersonal in % | Total | Pflege ² | | Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung | | Pflege ² | Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung |
| | | | | Total | 65 Jahre u.m. in % | Total | 65 Jahre u.m. in % | | |

Insgesamt

| | | | | | | | | | | |
|------|-----|---------|------|--------|--------|------|-------|------|------|------|
| 2019 | 89 | 895,5 | 66,2 | 12 148 | 9 440 | 72,1 | 5 798 | 74,9 | 72,0 | 64,4 |
| 2020 | 92 | 969,9 | 66,2 | 12 447 | 9 861 | 70,5 | 5 718 | 76,7 | 73,9 | 66,6 |
| 2021 | 88 | 978,4 | 69,2 | 12 859 | 10 310 | 69,1 | 5 572 | 76,0 | 73,1 | 56,8 |
| 2022 | 99 | 1 038,7 | 68,3 | 13 671 | 10 961 | 68,1 | 5 790 | 76,8 | 73,1 | 51,2 |
| 2023 | 107 | 1 074,9 | 70,0 | 14 050 | 11 248 | 68,9 | 5 985 | 77,4 | 77,0 | 54,8 |
| 2024 | 117 | 1 124,4 | 68,3 | 14 522 | 11 984 | 67,7 | 5 686 | 78,1 | 77,4 | 57,1 |

Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|--------|-------|------|-------|------|------|------|
| 2019 | 30 | 677,1 | 66,4 | 9 621 | 7 086 | 72,0 | 4 971 | 73,1 | 66,4 | 32,8 |
| 2020 | 30 | 709,5 | 67,7 | 9 855 | 7 453 | 71,4 | 4 879 | 75,2 | 67,0 | 32,4 |
| 2021 | 30 | 756,0 | 69,5 | 10 226 | 7 845 | 69,6 | 4 847 | 74,3 | 67,1 | 33,8 |
| 2022 | 29 | 787,2 | 68,8 | 10 682 | 8 137 | 69,8 | 5 068 | 75,2 | 66,1 | 29,9 |
| 2023 | 30 | 774,7 | 70,6 | 10 775 | 8 182 | 71,0 | 5 137 | 75,6 | 66,6 | 28,6 |
| 2024 | 30 | 784,0 | 70,5 | 10 795 | 8 473 | 70,3 | 4 830 | 76,4 | 65,4 | 29,3 |

Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht

| | | | | | | | | | | |
|------|----|-------|------|-------|-------|------|-----|------|-------|-------|
| 2019 | 21 | 143,6 | 63,4 | 1 043 | 886 | 69,4 | 458 | 77,1 | 152,2 | 99,6 |
| 2020 | 23 | 183,8 | 59,3 | 1 144 | 972 | 71,6 | 494 | 80,2 | 158,3 | 121,8 |
| 2021 | 24 | 154,1 | 67,0 | 1 210 | 1 062 | 70,3 | 445 | 82,5 | 150,5 | 112,7 |
| 2022 | 27 | 178,8 | 64,7 | 1 339 | 1 203 | 65,1 | 433 | 83,4 | 161,1 | 102,4 |
| 2023 | 32 | 223,6 | 67,2 | 1 489 | 1 322 | 68,5 | 497 | 82,9 | 184,1 | 136,4 |
| 2024 | 41 | 263,9 | 59,5 | 2 035 | 1 855 | 60,4 | 490 | 81,0 | 162,3 | 141,3 |

Selbständige Pflegefachpersonen

| | | | | | | | | | | |
|------|----|------|-------|-----|-----|------|-----|-------|------|------|
| 2019 | 26 | 19,7 | 100,0 | 525 | 525 | 36,6 | 4 | 100,0 | 56,8 | 9,2 |
| 2020 | 26 | 20,8 | 100,0 | 637 | 637 | 29,4 | ... | ... | 48,7 | ... |
| 2021 | 24 | 19,3 | 100,0 | 571 | 571 | 24,3 | ... | ... | 49,5 | ... |
| 2022 | 32 | 23,7 | 100,0 | 714 | 712 | 22,8 | 3 | 66,7 | 45,2 | 28,9 |
| 2023 | 35 | 24,7 | 100,0 | 815 | 815 | 20,9 | ... | ... | 42,3 | ... |
| 2024 | 36 | 22,1 | 100,0 | 787 | 787 | 25,8 | ... | ... | 36,7 | ... |

Inhouse-Pflege ³

| | | | | | | | | | | |
|------|---|------|------|-----|-----|------|-----|-------|------|------|
| 2019 | 6 | 25,3 | 63,7 | 691 | 678 | 94,7 | 97 | 100,0 | 37,0 | 12,6 |
| 2020 | 7 | 24,2 | 65,8 | 558 | 549 | 94,9 | 92 | 100,0 | 45,4 | 14,4 |
| 2021 | 6 | 28,8 | 63,6 | 680 | 661 | 94,6 | 107 | 99,1 | 40,0 | 12,4 |
| 2022 | 6 | 28,1 | 64,6 | 765 | 740 | 93,1 | 115 | 99,1 | 33,0 | 14,0 |
| 2023 | 5 | 28,7 | 66,5 | 772 | 731 | 92,5 | 152 | 98,7 | 36,9 | 14,8 |
| 2024 | 5 | 28,7 | 78,0 | 690 | 655 | 95,7 | 150 | 98,7 | 40,9 | 14,1 |

Tages- oder Nachtstrukturen

| | | | | | | | | | | |
|------|---|------|------|-----|-----|------|-----|------|------|-------|
| 2019 | 6 | 29,9 | 54,2 | 268 | 265 | 94,3 | 268 | 94,0 | 76,4 | 609,3 |
| 2020 | 6 | 31,5 | 49,3 | 253 | 250 | 92,4 | 253 | 92,1 | 78,7 | 636,6 |
| 2021 | 4 | 20,2 | 52,7 | 172 | 171 | 93,0 | 172 | 92,4 | 73,9 | 589,9 |
| 2022 | 4 | 20,9 | 51,2 | 171 | 169 | 94,1 | 171 | 93,6 | 75,9 | 579,5 |
| 2023 | 5 | 23,2 | 47,8 | 199 | 198 | 95,5 | 199 | 95,0 | 80,1 | 557,1 |
| 2024 | 5 | 25,7 | 53,2 | 215 | 214 | 97,2 | 215 | 96,7 | 81,9 | 518,6 |

B14_39

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Ohne Lungenliga Zentralschweiz

2021: Ohne Daten 1 Betriebs, der auf 2022 hin geschlossen wurde

Ergebnisse, die auf weniger als 3 Klienten und Klientinnen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

1 Anzahl Spitex-Stellen in Vollzeitäquivalenten im Jahresmittel ohne Leitung/Administration

2 Inkl. Akut-/Übergangspflege

3 Inkl. 1 Betrieb mit Kurgästen

Zunahme der pflegerisch unterstützten Klienten/-innen

2024 betreuten die Spitex-Organisationen und die selbständigen Pflegefachpersonen im Kanton Luzern gut 14'520 Klienten/-innen. Knapp 11'990 Personen nahmen ambulante Pflegeleistungen in Anspruch. Im Bereich der Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung bezogen rund 5'690 Personen Leistungen. Über alle Leistungserbringer setzt sich auch 2024 der kontinuierliche Anstieg an Klienten/-innen fort.

74 Prozent durch öffentliche oder gemeinnützige Organisationen betreut

Knapp drei Viertel der Luzerner Klienten/-innen wurden 2024 von den 30 Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht betreut. 41 Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht wiesen insgesamt 2'035 Klienten/-innen aus (14,0%). Die 36 selbständigen Pflegefachpersonen versorgten 5,4 Prozent der Klienten/-innen. Die übrigen 6,2 Prozent erhielten Unterstützung von Anbietern der Inhouse-Pflege oder im Rahmen von Tages- oder Nachtstrukturen.

H-T2.14 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Kennzahlen 2024

Kanton Luzern – Analyseregionen

| | Personal (VZÄ) ¹ | | Klienten und Klientinnen | | | | Leistungsstunden pro Klient/in | |
|--|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|--------------------------------|---------------------------------|
| | Total | davon Fachpersonal in % | Pflege ² | | Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung | | Pflege ² | Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung |
| | | | Total | Frauen in % | Total | Frauen in % | | |

| Kanton Luzern | 1 124,4 | 68,3 | 11 984 | 59,6 | 5 686 | 71,9 | 77,4 | 57,1 |
|-------------------------------|---------|------|--------|------|-------|------|-------|-------|
| Analyseregionen | | | | | | | | |
| Stadt Luzern | 322,8 | 60,7 | 2 846 | 62,3 | 1 283 | 67,0 | 81,3 | 89,2 |
| Agglomerationskern | 274,8 | 67,8 | 3 199 | 59,8 | 1 779 | 73,3 | 75,6 | 33,7 |
| Agglomerationsgürtel (Kt. LU) | 46,5 | 66,5 | 496 | 62,1 | 296 | 73,6 | 86,7 | 42,5 |
| Rooterberg/Rigi | 10,0 | 99,1 | 137 | 59,9 | 65 | 67,7 | 45,9 | 31,2 |
| Sursee/Sempachersee | 141,3 | 73,1 | 1 044 | 61,7 | 539 | 69,6 | 112,4 | 152,6 |
| Michelsamt/Surental | 37,6 | 73,6 | 560 | 63,8 | 214 | 76,6 | 79,3 | 25,8 |
| Unteres Wiggertal | 58,2 | 66,3 | 621 | 60,1 | 272 | 73,9 | 68,1 | 36,3 |
| Willisau | 66,5 | 61,2 | 804 | 56,5 | 371 | 70,6 | 66,2 | 26,7 |
| Entlebuch | 48,8 | 84,1 | 566 | 58,7 | 328 | 78,0 | 54,3 | 36,4 |
| Rottal-Wolhusen | 32,3 | 79,6 | 417 | 54,0 | 207 | 76,8 | 63,6 | 31,3 |
| Seetal | 50,3 | 90,9 | 643 | 57,5 | 305 | 73,8 | 64,2 | 24,9 |

B14_11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Gebietsstand 1. Januar 2026

Ohne Lungenliga Zentralschweiz

1 Spitex-Stellen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresmittel ohne Administrativpersonal

2 Inkl. Akut-/Übergangspflege

Wachstum beim Spitex- Personal setzt sich fort

Im Kanton Luzern wurden 2024 in Spitex-Organisationen oder bei selbständigen Pflegefachpersonen insgesamt 1'315 Vollzeitäquivalente (VZÄ) gezählt (inkl. Leitung und Administration). Davon entfielen 85,5 Prozent auf das Personal der ambulanten Pflege sowie auf den Bereich der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Anstieg um 4,6 Prozent (2024: 1'124 VZÄ, 2023: 1'075 VZÄ). Das stetige Wachstum der Stellen im Spitex-Bereich setzt sich somit fort.

Spitex erbringt 74 Prozent der Leistungen in der Pflege

2024 leisteten die Luzerner Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen insgesamt rund 1,25 Millionen Leistungsstunden. Auf die pflegerische Unterstützung entfielen rund 928'100 Stunden (74,1%), gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 7,2 Prozent. Rund 324'600 Stunden wurden im Bereich Hauswirtschaft und Sozialbetreuung geleistet (25,9%). Nachdem 2023 ein deutlicher Anstieg in diesem Bereich zu beobachten war, ist 2024 ein leichter Rückgang von 1,0 Prozent zu verzeichnen.

H-T2.15 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Klienten und Klientinnen und Leistungsstunden nach Alter seit 2019

Kanton Luzern

| | Klienten und Klientinnen | | | | Leistungsstunden | | | |
|---|--------------------------|---------------------------|-------|------|------------------|--|-------|------|
| | Insgesamt | nach Alter in Jahren in % | | | Insgesamt | nach Alter der Klienten und Klientinnen in Jahren in % | | |
| | | 0–64 | 65–79 | 80+ | | 0–64 | 65–79 | 80+ |
| Total | | | | | | | | |
| 2019 | 12 148 | 30,0 | 26,5 | 43,4 | 1 053 268 | 20,1 | 28,7 | 51,2 |
| 2020 | 12 447 | 30,3 | 26,5 | 43,2 | 1 109 430 | 20,6 | 28,2 | 51,2 |
| 2021 | 12 859 | 31,4 | 25,4 | 43,2 | 1 070 228 | 21,3 | 26,2 | 52,5 |
| 2022 | 13 671 | 31,9 | 25,2 | 42,9 | 1 097 413 | 21,0 | 27,7 | 51,3 |
| 2023 | 14 050 | 30,9 | 25,6 | 43,6 | 1 193 574 | 20,8 | 26,1 | 53,1 |
| 2024 | 14 522 | 32,0 | 26,2 | 41,7 | 1 252 676 | 20,5 | 28,0 | 51,5 |
| Pflege ¹ | | | | | | | | |
| 2019 | 9 440 | 27,9 | 27,3 | 44,7 | 680 146 | 23,1 | 25,6 | 51,3 |
| 2020 | 9 861 | 29,5 | 26,8 | 43,7 | 728 750 | 23,3 | 26,4 | 50,3 |
| 2021 | 10 310 | 30,9 | 25,8 | 43,3 | 753 586 | 23,3 | 24,8 | 51,8 |
| 2022 | 10 961 | 31,9 | 25,4 | 42,7 | 800 885 | 23,5 | 26,2 | 50,2 |
| 2023 | 11 248 | 31,1 | 25,6 | 43,3 | 865 632 | 23,8 | 26,1 | 50,1 |
| 2024 | 11 984 | 32,3 | 26,6 | 41,1 | 928 082 | 23,3 | 27,3 | 49,3 |
| Hauswirtschaft und Sozialbetreuung | | | | | | | | |
| 2019 | 5 798 | 25,1 | 26,8 | 48,1 | 373 122 | 14,5 | 34,5 | 51,0 |
| 2020 | 5 718 | 23,3 | 27,2 | 49,6 | 380 680 | 15,4 | 31,7 | 52,9 |
| 2021 | 5 572 | 24,0 | 25,5 | 50,4 | 316 642 | 16,3 | 29,6 | 54,0 |
| 2022 | 5 790 | 23,2 | 25,9 | 50,9 | 296 527 | 14,0 | 31,7 | 54,3 |
| 2023 | 5 985 | 22,6 | 26,0 | 51,4 | 327 941 | 13,0 | 25,8 | 61,2 |
| 2024 | 5 686 | 21,9 | 26,3 | 51,8 | 324 594 | 12,4 | 29,9 | 57,7 |

B14_12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Ohne Lungenliga Zentralschweiz, inkl. Inhouse-Pflege (inkl. 1 Betrieb mit Kurgästen)

2021: Ohne Daten 1 Betriebs, der auf 2022 hin geschlossen wurde

1 Inkl. Akut-/Übergangspflege

H-G2.7 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Klientinnen und Klienten seit 2019

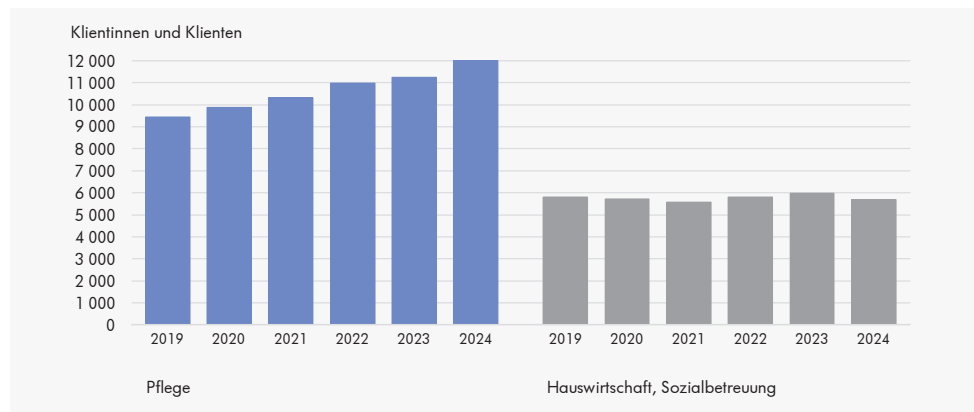
Kanton Luzern

Spitex-Pflege wird mehrheitlich durch Betagte genutzt

Bei den Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen waren gut zwei Drittel der Klienten/-innen, die Leistungen in der Pflege erhielten, 65 Jahre alt oder älter (67,7%). Mit zunehmendem Alter steigt der Bedarf an ambulanter Pflege an: 2024 bezogen 4,7 Prozent der 65- bis 79-jährigen Luzerner Männer und 5,7 Prozent der gleichaltrigen Luzernerinnen ambulante Pflegeleistungen. Bei den 80-jährigen und Älteren betrug die entsprechenden Anteile 17,9 und 21,3 Prozent.

Frauen beziehen häufiger ambulante Unterstützung

Knapp 2 von 3 der durch Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen betreuten Klienten/-innen waren 2024 Frauen. Bei den ambulanten Pflegeleistungen waren 6 von 10 Personen weiblich. In der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung waren knapp drei Viertel der Empfänger/-innen Frauen.



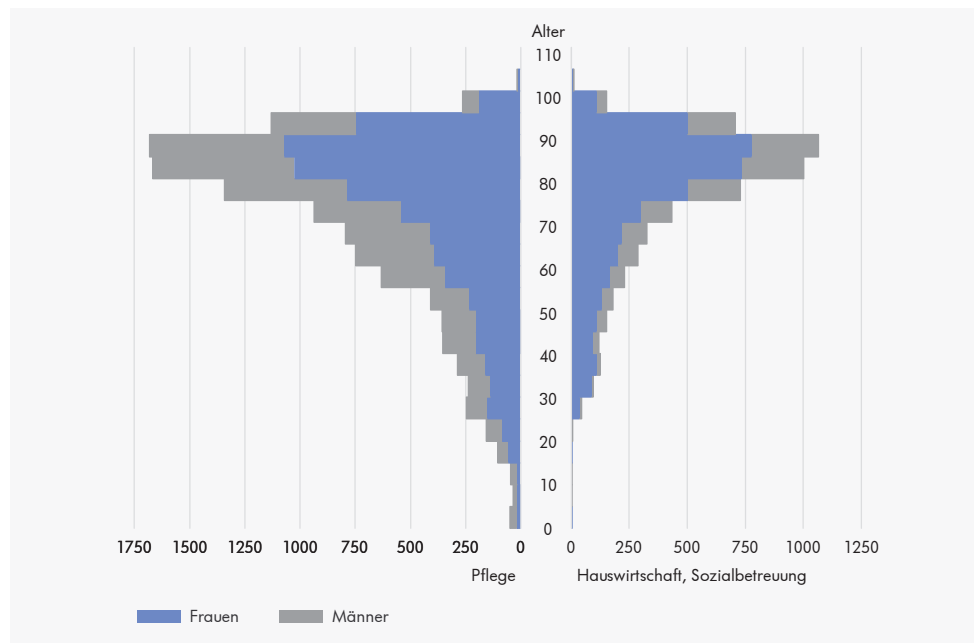
B14_G06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

2021: Ohne Daten 1 Betriebs, der auf 2022 hin geschlossen wurde

H-G2.8 Spitex-Klientinnen und -Klienten nach Alter und Geschlecht 2024

Wohnkanton Luzern



B14_G05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

H-T2.16 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Klientinnen und Klienten und Leistungsstunden in der Pflege 2024
Wohnkanton Luzern – Analyseregionen

| Wohnort | Klienten und Klientinnen | | | | | | Leistungsstunden | | |
|-------------------------------|--------------------------|-------------|-----------------|--------------------------|----------------|--------------------------|------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| | Insgesamt | | unter 65 Jahren | | 65 Jahre u. m. | | Insgesamt | bei Klienten unter 65 J. in % | bei Klienten mit 65 J. u. m. in % |
| | Total | Frauen in % | Total | Frauen in % ¹ | Total | Frauen in % ² | | | |
| Kanton Luzern | 11 505 | 59,1 | 31,9 | 55,0 | 68,1 | 60,9 | 916 362 | 23,2 | 76,8 |
| Analyseregionen | | | | | | | | | |
| Stadt Luzern | 2 573 | 61,4 | 28,1 | 52,5 | 71,9 | 65,0 | 238 852 | 18,5 | 81,5 |
| Agglomerationskern | 3 191 | 61,3 | 28,1 | 59,5 | 71,9 | 62,0 | 246 080 | 23,1 | 76,9 |
| Agglomerationsgürtel (Kt. LU) | 777 | 61,4 | 33,6 | 58,6 | 66,4 | 62,8 | 68 735 | 29,2 | 70,8 |
| Rooterberg/Rigi | 184 | 57,6 | 21,7 | 40,0 | 78,3 | 62,5 | 11 921 | 9,5 | 90,5 |
| Sursee/Sempachersee | 904 | 58,3 | 33,5 | 56,4 | 66,5 | 59,2 | 83 838 | 29,4 | 70,6 |
| Michelsamt/Surental | 639 | 61,0 | 35,7 | 57,5 | 64,3 | 63,0 | 57 654 | 20,4 | 79,6 |
| Unteres Wiggertal | 667 | 55,9 | 42,4 | 50,9 | 57,6 | 59,6 | 49 261 | 22,9 | 77,1 |
| Willisau | 887 | 54,1 | 36,3 | 55,0 | 63,7 | 53,6 | 61 486 | 26,5 | 73,5 |
| Entlebuch | 535 | 52,3 | 35,7 | 46,6 | 64,3 | 55,5 | 24 442 | 27,2 | 72,8 |
| Rottal-Wolhusen | 595 | 53,6 | 37,1 | 50,7 | 62,9 | 55,3 | 35 382 | 24,1 | 75,9 |
| Seetal | 553 | 55,3 | 35,8 | 56,1 | 64,2 | 54,9 | 38 711 | 28,7 | 71,3 |

B14_13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht
Öffentliche oder gemeinnützige Organisationen der spitalexternen Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex) mit einem Leistungsauftrag seitens einer oder mehrerer Gemeinden.

Inhouse-Pflege
Leistungen, welche von den Anbietern einer Wohnstruktur (Alterssiedlungen, Seniorenresidenzen, Wohnen mit Dienstleistungen) ausschliesslich hausintern angeboten werden.

Tages- und Nachtstrukturen
Einrichtungen, in denen pflegebedürftige Personen vorübergehend tagsüber oder nachts aufgenommen werden, um pflegende Angehörige für eine kurze Zeit zu entlasten.

Bewilligungen für Gesundheitsberufe nehmen zu
2024 verfügten insgesamt 3'709 Ärzte und Ärztinnen, Zahnärzte und -ärztinnen sowie Apotheker/innen über eine Berufsbewilligung für den Kanton Luzern (+5% gegenüber Vorjahr). Im Bereich der Pflege und Physiotherapie (ohne med. Massage) verfügten 1'336 Personen über eine Bewilligung zur selbständigen Berufsausübung, 10 Prozent mehr als im Vorjahr.

Gebietsstand 1. Januar 2026

Ohne Lungenliga Zentralschweiz

1 In Prozent aller Spitex-Klienten und -Klientinnen

2 In Prozent der Klienten und Klientinnen der Altersgruppe

H-T2.17 Medizinalpersonen und andere Gesundheitsberufe mit gültiger Bewilligung seit 2014
Kanton Luzern

| | Ärzte/Ärztinnen ^{1,2} | Zahnärzte/-ärztinnen ² | Apotheker/-innen | Tierärzte/-ärztinnen ³ | Chiroprak-toren/Chiroprak-torinnen | Aku-punktur ⁴ | Pflegefach-frauen/ Pflegefach-männer ^{2,5} | Physio-therapie, med. Massage ⁵ | Psycho-therapie ² | Andere ⁶ |
|-------------|--------------------------------|-----------------------------------|------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------|---|--|------------------------------|---------------------|
| 2014 | 1 480 | 361 | ... | 82 | 23 | 240 | 262 | 430 | 265 | 501 |
| 2015 | 1 517 | 327 | ... | 88 | 23 | 250 | 244 | 448 | 273 | 577 |
| 2016 | 1 470 | 349 | ... | 98 | 23 | 245 | 258 | 482 | 279 | 590 |
| 2017 | 1 537 | 376 | ... | 110 | 24 | 259 | 280 | 502 | 287 | 663 |
| 2018 | 1 662 | 400 | ... | 119 | 24 | 261 | 309 | 534 | 306 | 718 |
| 2019 | 1 757 | 411 | 386 | 138 | 25 | 267 | 335 | 565 | 277 | 880 |
| 2020 | 1 889 | 440 | 395 | 150 | 26 | 271 | 353 | 604 | 285 | 943 |
| 2021 | 2 076 | 470 | 427 | 170 | 26 | 483 | 389 | 653 | 312 | 1 066 |
| 2022 | 2 270 | 501 | 432 | 196 | 27 | 486 | 434 | 724 | 358 | 697 |
| 2023 | 2 523 | 544 | 470 | 204 | 29 | 485 | 556 | 907 | 383 | 844 |
| 2024 | 2 654 | 560 | 495 | 226 | 32 | 478 | 616 | 976 | 402 | 892 |

B14_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststellen Gesundheit und Sport und Veterinärdienst

1 Inkl. Chefärzte/-ärztinnen und leitende Ärzte und Ärztinnen der kantonalen Spitäler

2 2015: Datenbereinigungen Zahnärzte/-ärztinnen, Pflegefachpersonen; 2016: Ärzte/Ärztinnen; 2019: Ärzte/Ärztinnen, Psychotherapie

3 Ab 2020 Anstieg mitbedingt durch gesetzliche Anpassungen (Assistenten-/innenbewilligungen befristet auf 2 Jahre, neu Bewilligungspflicht für nicht kurativ tätige Tierärzte/-ärztinnen (z.B. amtliche Tätigkeit))

4 Ab 2021 inkl. Naturheilpraktiker/innen

5 2023: Anstieg mitbedingt durch die Umsetzung der Änderungen des Gesundheitsberufegesetzes (z.B. neu Bewilligungspflicht für Pflegeleistungen in Pflegeheimen)

6 U.a. Hebammen, Augenoptiker/innen, Drogisten/Drogistinnen, Fusspfleger/innen, Ernährungsberatung, Osteopathie

H.3 Kosten und Finanzierung

H-T3.1 Nettofinanzbedarf des Kantons und der Gemeinden im Gesundheitswesen (in Mio. Franken) seit 2017

Kanton Luzern

| | Total | Nettofinanzbedarf des Kantons | | | | Nettofinanzbedarf der Gemeinden | | | | Nettofinanzbedarf in Fr. pro Einw. |
|------|-------|-------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|---------------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|
| | | Total | Stationäre Versorgung | Ambulante Krankenpflege ¹ | Prävention und Verwaltung | Total | Stationäre Versorgung | Ambulante Krankenpflege ¹ | Prävention und Verwaltung | |
| 2017 | 499,5 | 361,4 | 351,1 | — | 10,4 | 138,1 | 106,8 | 26,6 | 4,7 | 1 234 |
| 2018 | 507,9 | 356,7 | 346,6 | — | 10,2 | 151,2 | 115,8 | 30,3 | 5,0 | 1 245 |
| 2019 | 535,6 | 385,2 | 375,6 | — | 9,6 | 150,4 | 112,0 | 31,9 | 6,6 | 1 302 |
| 2020 | 562,7 | 404,2 | 388,6 | — | 15,6 | 158,5 | 112,5 | 38,3 | 7,6 | 1 357 |
| 2021 | 631,2 | 465,8 | 438,2 | — | 27,5 | 165,4 | 116,9 | 40,9 | 7,6 | 1 509 |
| 2022 | 608,8 | 456,7 | 434,7 | 0,1 | 21,8 | 152,1 | 102,8 | 40,8 | 8,5 | 1 441 |
| 2023 | 626,0 | 449,0 | 434,9 | — | 14,1 | 176,9 | 123,9 | 46,4 | 6,6 | 1 460 |

B14_16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Öffentliche Finanzen

¹ Inklusive Spitexdienste

1'460 Franken pro Kopf für das Gesundheitswesen

Der Kanton Luzern und seine Gemeinden gaben 2023 durchschnittlich 1'460 Franken pro Einwohner/in für das Gesundheitswesen aus, 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Tiefere Pro-Kopf-Ausgaben verzeichneten die Kantone Nidwalden und Aargau. Spitzenreiter unter den Kantonen waren die Kantone Genf mit 3'256 Franken und Basel-Stadt mit 3'176 Franken pro Einwohner/in.

Nettofinanzbedarf

Der Nettofinanzbedarf eines öffentlichen Gemeinwesens im Bereich Gesundheit ist die Summe des entsprechenden Nettoaufwands (Aufwand minus Ertrag) der Laufenden Rechnung und der Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen) der Investitionsrechnung.

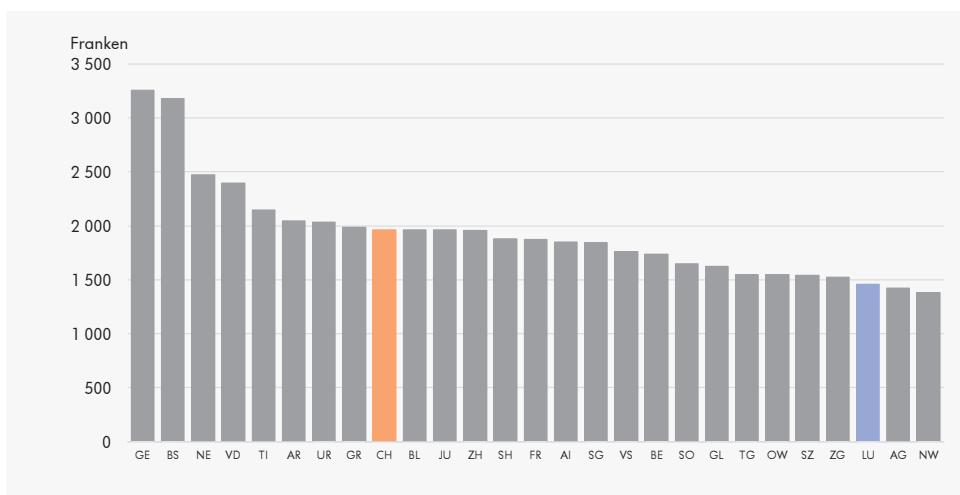
Revision der Synthesestatistik

Die Datenquellen und Methodik der Statistik der Kosten und Finanzierung des schweizerischen Gesundheitswesens wurden 2022 revidiert. Die Nettoausgaben der Kantone und Gemeinden sind seither auf dem Datenportal der Eidgenössischen Finanzverwaltung verfügbar.

www.data.finance.admin.ch

H-G3.1 Nettofinanzbedarf der Kantone und Gemeinden im Gesundheitswesen (in Fr. pro Einw.) 2023

Kantone der Schweiz



B14_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Öffentliche Finanzen

H-T3.2 Krankenversicherung: Kantonale monatliche mittlere Prämien 2026

Kantone der Schweiz

| | Erwachsene (ab 26 Jahren) | | Junge Erwachsene (19–25 Jahre) | | Kinder (0–18 Jahre) | |
|--------------------------|---------------------------|------------------------------|--------------------------------|------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| | Prämie in Fr. pro Monat | Veränderung zum Vorjahr in % | Prämie in Fr. pro Monat | Veränderung zum Vorjahr in % | Prämie in Fr. pro Monat | Veränderung zum Vorjahr in % |
| Schweiz | 465 | 4,1 | 326 | 4,2 | 123 | 4,9 |
| Zentralschweiz | | | | | | |
| Luzern | 403 | 3,9 | 278 | 4,3 | 104 | 4,0 |
| Nidwalden | 376 | 3,7 | 262 | 4,1 | 97 | 4,4 |
| Obwalden | 371 | 3,9 | 261 | 3,7 | 95 | 3,8 |
| Schwyz | 398 | 4,6 | 274 | 4,6 | 103 | 4,3 |
| Uri | 363 | 5,3 | 237 | 5,3 | 92 | 5,1 |
| Zug | 312 | -15,0 | 228 | -14,3 | 86 | -12,9 |
| Zürich | | | | | | |
| Zürich | 452 | 5,1 | 318 | 5,0 | 123 | 5,9 |
| Ostschweiz | | | | | | |
| Appenzell A. Rh. | 406 | 4,6 | 283 | 5,9 | 106 | 5,0 |
| Appenzell I. Rh. | 323 | 5,5 | 217 | 6,2 | 87 | 5,5 |
| Glarus | 417 | 4,1 | 286 | 4,1 | 108 | 5,5 |
| Graubünden | 401 | 5,0 | 283 | 8,2 | 108 | 5,3 |
| St. Gallen | 407 | 3,7 | 281 | 4,4 | 107 | 4,2 |
| Schaffhausen | 444 | 3,7 | 309 | 4,0 | 114 | 5,3 |
| Thurgau | 414 | 4,1 | 285 | 5,4 | 111 | 4,6 |
| Nordwestschweiz | | | | | | |
| Aargau | 440 | 4,7 | 305 | 5,0 | 115 | 5,3 |
| Basel-Landschaft | 522 | 3,8 | 359 | 3,2 | 137 | 5,7 |
| Basel-Stadt | 545 | 2,9 | 391 | 1,8 | 150 | 5,0 |
| Espace Mittelland | | | | | | |
| Bern | 470 | 3,6 | 320 | 4,4 | 121 | 4,9 |
| Fribourg | 443 | 3,0 | 308 | 3,2 | 115 | 3,9 |
| Jura | 520 | 4,3 | 333 | 5,5 | 128 | 5,6 |
| Neuchâtel | 529 | 3,1 | 365 | 2,9 | 135 | 3,6 |
| Solothurn | 467 | 4,6 | 319 | 4,7 | 119 | 5,5 |
| Ticino | | | | | | |
| Ticino | 583 | 6,9 | 410 | 7,3 | 148 | 7,7 |
| Région lémanique | | | | | | |
| Genève | 586 | 2,4 | 432 | 1,7 | 152 | 4,1 |
| Valais | 439 | 5,8 | 303 | 4,6 | 112 | 6,5 |
| Vaud | 527 | 4,3 | 371 | 3,4 | 142 | 5,2 |

B14_34

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Gesundheit

Kantonale monatliche mittlere Prämien der obligatorischen Krankenversicherung (inkl. Wahlfranchisen und Modelle)

Die mittlere Prämie ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt über alle Prämien.

Erneuter Anstieg der Prämien

Die Krankenversicherungsprämien im Kanton Luzern betragen für das Jahr 2026 pro Monat im Mittel 403 Franken für Erwachsene ab 26 Jahren. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Prämienzunahme um 3,9 Prozent (CH: +4,1%). Die mittleren Prämien für junge Erwachsene (278 Fr.) und Kinder (104 Fr.) erhöhten sich gegenüber 2025 um 4,3 resp. 4,0 Prozent. Der Prämienanstieg im Kanton Luzern liegt, ausser bei den jungen Erwachsenen, leicht unter dem schweizerischen Durchschnitt, die absoluten Prämien weiterhin deutlich darunter.

Kantonale mittlere Prämien

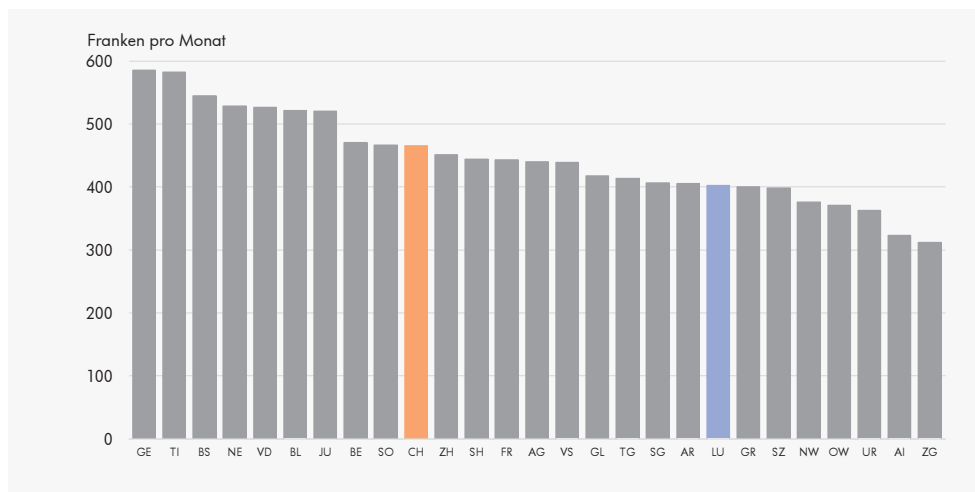
Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) berechnet seit 2018 als Kennzahl den gewichteten Durchschnitt über alle zirka 250'000 Prämien (abhängig von Versicherer, Modell, Franchise, Wohnort oder Alter). Zur Berechnung der mittleren Prämien werden die einzelnen Prämien mit der Anzahl Personen gewichtet, die diese Prämie wählen.

Prämienregionen sind einheitlich festgelegt

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) legt aus Transparenzgründen für alle Versicherer der Schweiz einheitliche, verbindliche Prämienregionen fest. Der Kanton Luzern ist in drei Prämienregionen unterteilt. Die aktuelle Liste ist abrufbar unter: www.bag.admin.ch/de/krankenversicherung-praemienregionen

H-G3.2 Krankenversicherung: Kantonale monatliche mittlere Prämien für Erwachsene (ab 26 Jahren) 2026

Kantone der Schweiz



B14_G34

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Gesundheit

H-T3.3 Krankenversicherungsprämien-Index nach Versicherungsart (1999=100) seit 2014

Schweiz

| | Krankenversicherungsprämien-Index | | | Veränderung zum Vorjahr in Prozent | | |
|------|-----------------------------------|-------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|--------------------|
| | Total | Grundversicherung | Zusatzversicherung | Total | Grundversicherung | Zusatzversicherung |
| 2014 | 169,0 | 187,4 | 129,9 | -0,8 | 2,4 | -10,4 |
| 2015 | 173,3 | 194,6 | 127,8 | 2,5 | 3,9 | -1,6 |
| 2016 | 178,5 | 204,0 | 124,1 | 3,0 | 4,8 | -2,9 |
| 2017 | 185,3 | 213,9 | 124,6 | 3,8 | 4,8 | 0,4 |
| 2018 | 192,8 | 221,8 | 131,1 | 4,1 | 3,7 | 5,3 |
| 2019 | 194,4 | 224,2 | 131,1 | 0,8 | 1,1 | — |
| 2020 | 194,8 | 224,8 | 131,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 |
| 2021 | 195,3 | 225,7 | 130,8 | 0,2 | 0,4 | -0,3 |
| 2022 | 194,4 | 224,6 | 130,3 | -0,5 | -0,5 | -0,4 |
| 2023 | 202,0 | 236,7 | 129,6 | 3,9 | 5,4 | -0,6 |
| 2024 | 213,9 | 255,9 | 128,1 | 5,9 | 8,1 | -1,1 |
| 2025 | 222,9 | 270,4 | 127,4 | 4,2 | 5,7 | -0,6 |

B14_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Krankenversicherungsprämien-Index

Prämienwachstum dämpfte Entwicklung des verfügbaren Einkommens

Der Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI) verzeichnete für das Prämienjahr 2025 eine Zunahme von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Prämien für die Grundversicherung stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Prozent und erreichten damit einen Indexstand von 270,4 Punkten (Basis 1999=100). Diese Schätzung entspricht der Prämienentwicklung des gesamten Versichertenbestandes im Durchschnitt. Die Prämien der Zusatzversicherungen sanken um 0,6 Prozent.

Anhand des KVPI lässt sich die Auswirkung der Prämienentwicklung auf das Wachstum des verfügbaren Einkommens der Schweizer Privathaushalte schätzen. Gemäss KVPI-Modellrechnung reduzierte die Prämiensteigerung das Wachstum des verfügbaren Durchschnittseinkommens 2025 um 0,3 Prozentpunkte.

Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)

Der Krankenversicherungsprämien-Index ist ein ergänzendes Zusatzmodul zum Landesindex der Konsumentenpreise.